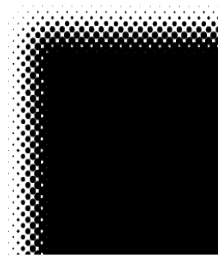


Lehrveranstaltungen im
Sommersemester 2023



Kunsthochschule für Medien Köln
Academy of Media Arts Cologne

Solveig Klößen, Prof. Ulrike Franke

Dokumentarische Miniaturen II

Semester	SoSe 23
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	ohne Anmeldung

Ort & Termine

Wöchentlich Montag 10:00 - 13:00
Mo, 17.04.2023 - Mo, 10.07.2023
Filzengraben 18-24, Seminarraum 0.18/0.19

Im 2. Teil des Grundlagenseminars „Dokumentarische Miniaturen“ begleiten wir die Fertigstellung der ersten dokumentarischen 16 mm Miniaturen.

Neben der Sichtung der Rohschnittfassungen und weiterer Postproduktionsschritte wird es eine Einführung in die Montage geben.

Darüberhinaus stellen wir weiterhin wegbereitende Dokumentarfilme aus der Dokumentarfilmgeschichte vor.

Fragen gerne an:
sklassen@khm.de
franke@khm.de

Juliana Kálnay

Formen des Erzählens

Semester	SoSe 23
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Um Anmeldung per E-mail an j.kalnay@khm.de wird gebeten.

Ort & Termine

Wöchentlich Dienstag 14:00 - 16:00

Di, 11.04.2023

Peter-Welter-Platz 2, Seminarraum FF, 0.18

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit unterschiedlichen Erzählverfahren in der Prosa. Dabei wollen wir Plot und Setting, Stil und Erzählhaltungen, Perspektiven und Figurenbeschreibungen näher untersuchen: Wie ist ein Text dramaturgisch aufgebaut und welche Mittel bedient er sich dabei? Wer spricht zu wem und warum? Was unterscheidet personale von auktorialen Erzählperspektiven? In welchem Verhältnis stehen Erzählzeit und erzählte Zeit? Konstituiert sich eine Geschichte anhand ihrer Figuren? Was macht eine Figur zu einer Figur? Und wie verortet man sie in Zeit und Raum? Wie erzeugt man Spannung? Kann man auch ohne Plot erzählen? Und wie findet man den Ton, der zur jeweiligen Erzählung passt?

Ausgehend von Beispielen aus Literaturgeschichte und -gegenwart und anhand von kleineren und größeren Schreibaufgaben werden wir uns im Seminar diesen Fragen stellen und in gemeinsamen Diskussionen einen kritisch-konstruktiven Umgang mit eigenen und fremden Texten üben.

Prof. Beate Gütschow, Dipl.-Ing. Heiko Diekmeier, Dipl.-Ing. Claudia Trekel, Max Dauven

GLS Fotografie II

Semester	SoSe 23
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme am Grundlagenseminar Fotografie 1. Anmeldung bis 6. April 2023 unter: maximilian.dauven@khm.de
	Seminarsprache: Deutsch/Englisch, je nach Bedarf.

Ort & Termine

Wöchentlich Freitag 10:00 - 13:00
Fr, 14.04.2023 - Fr, 14.07.2023
Filzengraben 2, Aula

Bei diesem Seminar handelt es sich um die Fortführung des Grundlagenseminars Fotografie I im Wintersemester 2022/23. Ziel ist es, einen eigenen künstlerischen Ansatz zu entwickeln und eine Arbeit in der gemeinsamen Ausstellung zu präsentieren. Das Seminar besteht aus zwei wöchentlich wechselnden Teilen. In einem Teil wird anhand der studentischen Arbeiten an der Entwicklung einer eigenen künstlerischen Haltung gearbeitet. Die Studierenden zeigen ihre aktuellen Skizzen und Projekte, wobei diese auch über das Medium Fotografie hinausweisen können.

In dem anderen Teil des Seminars werden fototechnische Grundlagen vermittelt. Bei den technischen Inputs liegt der Schwerpunkt auf der analogen Fotografie: Es werden analoge Kleinbild- und Mittelformatkameras erprobt, des Weiteren wird das Entwickeln von SW-Filmen vermittelt.

Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme am Grundlagenseminar Fotografie 1.

Für diejenigen, die nicht das Grundlagenseminar belegen, trotzdem aber im Fotolabor arbeiten wollen, bieten wir eine Kombination aus Online-Tutorials und individuellen Einweisungen an. Bitte bei Interesse Claudia Trekel und Heiko Diekmeier kontaktieren (foto@khm.de).

Prof. hans w. koch, Dr. Tobias Hartmann, Tina Tonagel

Grundlagenseminar Sound

unter Beteiligung von Judith Nordbrock und Ralf Schipke

Semester	SoSe 23
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	15
Voraussetzung	Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 15 Personen nach first comes Prinzip und Warteliste. Verbindliche Anmeldung und Rückfragen mit Name und KHM-E-Mail-Adresse bitte bei t.hartmann@khm.de.

Ort & Termine

Wöchentlich Mittwoch 17:00 - 19:00

Mi, 12.04.2023 - Mi, 12.07.2023

Filzengraben 8-10, Klanglabor, 0.21

Klang, Musik und Geräusch sind wesentliche Bestandteile der künstlerischen Auseinandersetzung mit audiovisuellen Medien. Die Gestaltung der Klangebene stellt ein zentrales Element dar, sei es als eigenständige Komposition in den Bereichen Musik oder Klangkunst, sei es im Zusammenhang mit anderen Medien, wie etwa Film, Video, Installationen, Radio, Performance.

Im Grundlagenseminar Sound werden technische, künstlerische und wissenschaftliche Grundlagen der Arbeit mit Klang in Theorie und Praxis vermittelt. Dies umfasst u. a. die Themenkomplexe Schallausbreitung, auditive Wahrnehmung, Gehörphysiologie, Schallwandlung, Klangsynthese, digitale Audiotechnik und Filmton. Neben diesen Grundlagen wird auch eine geschärfte ästhetische Wahrnehmung von Klangereignissen und ihr bewusster Einsatz im Gestaltungsprozess von audiovisuellen Medien sowie (klang-) künstlerischen Projekten angestrebt.

Scheine können nach Absprache mit der Erstellung einer Audio-Studie erworben werden.

Die Teilnahme am Grundlagenseminar Sound ist Voraussetzung für die selbstständige Arbeit im Klanglabor und für die Ausleihe von Audio Equipment von dort.

Der Grundkurs Sound findet regelmässig statt.

Prof. Ute Hörner, Pascal Marcel Dreier

Installation Art – To enter the work

Semester	SoSe 23
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Anmeldung unter: pascal.dreier@khm.de Platzvergabe nach dem Datum des Eingangs.

Ort & Termine

Wöchentlich Mittwoch 10:00 - 13:00

Mi, 12.04.2023 - Mi, 07.06.2023

Witschgasse 9-11, Atelier Transmedialer Raum

Künstlerische Installationen handeln von den Beziehungen zwischen Objekten, Klängen und Projektionen. Sie sind Teil einer lebendigen Aufführungspraxis, in der Künstler*innen und Betrachter*innen den Raum immer wieder neu erfahren und konstruieren. Die Installation als Mittelpunkt und Quelle dieser Transformationsprozesse ist Herausforderung und Angebot zugleich: In ihrer Konfiguration weist sie eine Vielzahl von künstlerischen Techniken und Strategien auf, in ihrer Form ist sie ein komplexes sensorielles Angebot an die Betrachter*innen.

In diesem Seminar experimentieren wir mit Materialien und Immaterialien, mit Gefundenem, Angeeignetem und Gemachtem, in individuellen und kollaborativen Handlungsräumen.

Teil der Praxis wird das Vorstellen und Diskutieren künstlerischer Arbeiten sein.

Am Ende der Kompaktwoche soll eine gemeinsame Rauminstallation für einen spezifischen Ort entstehen.

Einführung / Techniken:

Transmedialer Raum, mittwochs, 10 – 13 Uhr, wöchentlich vom 12. April – 7. Juni 2023

Umsetzung/ Präsentation:

Kompaktwoche, täglich 12. – 16. Juni 2023, Kunsthafen (Rhenania) oder Ersatzort

Literaturempfehlungen:

- Claire Bishop, *Installation Art*
- Ilya und Emila Kabakov, *Über die „totale“ Installation*
- Faye Ran, *A History of Installation Art and the Development of New Art Forms*
- Juliane Rebentisch, *Ästhetik der Installation*

Carina Neubohn, Ernesto Ojeda Sosa

Kamera II

szenische Bildgestaltung

Semester	SoSe 23
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	20
Voraussetzung	Die Teilnehmer*innen Zahl ist begrenzt. Grundständige werden im Anmeldeverfahren bevorzugt berücksichtigt. Wir bitten um Anmeldung bis zum 24.3.2023 an: carina.neubohn@khm.de

Ort & Termine

Wöchentlich Donnerstag 14:00 - 17:00
Do, 20.04.2023 - Do, 13.07.2023
Filzengraben 18-24, Seminarraum 0.18/0.19

Übung - Einmalig 10:00 - 17:00
Mo, 12.06.2023 - Fr, 16.06.2023
Filzengraben 2, Studio B

In dem Seminar werden Grundlagen der szenischen Bildgestaltung und die praktische Handhabung der Arri Alexa Kamera und allem erdenklichem Zubehör gelehrt.

Zu Beginn werden wir uns mit den technischen Voraussetzungen der szenischen Kameraarbeit, deren Gestaltungsmöglichkeiten und der filmischen Auflösung befassen.

Darauf folgt eine intensive Auseinandersetzung mit der Arri Alexa, deren praktische Handhabung und die Einführung in die Aufgabenbereiche der Kameraassistenten und aller weiteren Positionen, welche die Kameraperson in Ihrer Arbeit am szenischen Filmset unterstützen.

Der Höhepunkt des Seminars wird in der Kompaktwoche mit einer gemeinsamen Übung erreicht. Hier liegt der Fokus auf der Anwendung neu erlernter Techniken und regulären Abläufen am Set. Dabei wird das elementare Handwerk der Kameraarbeit in Form von Lichtgestaltung, Bildkomposition, Kamera-bewegung und der szenischen Auflösung praktisch ausgeübt und angewendet.

Die Teilnahme am Seminar ist verpflichtend, um auch an der praktischen Übung in der Kompaktwoche vom 12. - 16.06.2023 teilnehmen zu können.

Allen Studierenden die am Seminar „Spielfilmübung I“ teilnehmen wird dieses Seminar dringend empfohlen.

Markéta Polednová, Dr. Melanie Andernach

Kreatives Produzieren II

Semester	SoSe 23
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Keine Anmeldung erforderlich

Ort & Termine

Wöchentlich Dienstag 10:00 - 12:00
Di, 11.04.2023 - Di, 11.07.2023
Filzengraben 18-24, Seminarraum 0.18/0.19

Im Grundlagenseminar Kreatives Produzieren 2 werden die im Grundlagenseminar Kreatives Produzieren 1 vermittelten Themen ergänzt und erweitert.

Es werden u.a. die rechtlichen Grundlagen für die Herstellung von Spiel- und Dokumentarfilm vermittelt. Denn egal, ob Spielfilm oder Dokumentarfilm, Essay oder Experimentalfilm, ihr steht in der Verantwortung, diese Rechte (am besten vorab) zu klären, das gilt für das Urheber-, Persönlichkeits-, Vertragsrecht und den Erwerb von Musikrechten etc. für die studentischen Arbeiten. Auch soll vermittelt werden, wie möglichst nachhaltig produziert werden kann: Green Producing. Weiteres zentrales Thema bleibt die effiziente Produktionsplanung und Kommunikation innerhalb und zu den einzelnen Gewerken, mit dem Ziel, dadurch mehr Kraft und Energie für die künstlerische Arbeit zu haben. Ein wichtiger Bestandteil des kreativen Produzierens ist die Frage der Sichtbarmachung der Filmwerke für ein Publikum – eine Frage, die bereits in der Stoffentwicklung essentiell ist.

Mit Hilfe von praktischen Aufgaben und Übungen, wie z.B. Verhandlungspraktiken, Postproduktionsplanerstellung, Kalkulation und Abrechnung soll dieses Wissen anhand der konkreten studentischen Projekte vermittelt werden. Auf der Basis unterschiedlichster Beispiele wird im Sommersemester intensiv eine Vielzahl von Produktionsfragen im Zusammenhang mit euren künstlerischen Projekten an der KHM behandelt.

Prof. Marcel Kolvenbach, Gerrit Lucas

Live - Storytelling in Echtzeit

Semester	SoSe 23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2, Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	ohne Anmeldung

Ort & Termine

Wöchentlich Montag 14:00 - 16:00

Mo, 17.04.2023 - Mo, 10.07.2023

Rheingasse 8, Overstolzenhaus, Studio A

Im Seminar Live-Regie wollen wir die diversen Möglichkeiten der Live-Produktion ausloten. Performatives, dokumentarisches und fiktionales Arbeiten im Studio. Dazu stehen neben 3 Studio-Kameras, Lichtbühne, Bildregie, Live-Schnitt- und Bildtechnik zur Verfügung. Die technischen Grundlagen, sowie Livestreams von Konzerten oder Bühnenshows stehen im Mittelpunkt unserer gemeinsamen Arbeit. Hierzu gibt es Kooperationen mit der Hochschule für Musik und Tanz Köln – bei der klassische Musikproduktionen begleitet werden – und dem Schauspielzentrum – bei dem Liveaufzeichnungen von Theaterproduktionen, Video als Szenenbild, Video als Licht stattfinden.

Live Regie ist Teamarbeit. Wir arbeiten rotierend in den Bereichen Kamera, Schnitt, Regie und Redaktion.

Prof. Dr. Stefano Harney, Dr. Ronald Rose-Antoinette

The real deal

Semester	SoSe 23
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	*Please note that both seminars will be open to level one and two students. Registration not required.

Ort & Termine

Wöchentlich Montag 10:00 - 13:00
Mo, 17.04.2023 - Mo, 10.07.2023
Filzengraben 2, Aula

Our slide against the professionalization of the senses takes the form of a bundle of nebulous desires. This is how we roll to preserve the realness of flesh and feeling. Not by contracting civility and citizenship, nor by substituting our transversal, strange experiments to the honing of skills and the definition of the present. Our radiance is too dark to be selective. And maybe what we do together is too volatile, tender, or febrile to qualify us for the task. Maybe we are too busy working on how to get to the other side of aesthetics, the other side of the sensational world, while moving hesitantly in the galactic, universal blackness of the hole.

This seminar will include an intensive week in May at PAF, the Performing Arts Forum outside Paris in St. Erme, France.

Tobias Yves Zintel, Daniel Burkhardt

Videokunst & Performance II

Semester	SoSe 23
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Anmeldung unter: tobias.zintel@khm.de

Ort & Termine

Wöchentlich Dienstag 17:00 - 19:00

Di, 11.04.2023 - Di, 11.07.2023

Filzengraben 2, Aula

In diesem Grundlagenseminar erforschen wir gemeinsam die künstlerischen Möglichkeiten von performativen Strategien in Zusammenhang und Differenz zu denen des Mediums Video. Das Hauptaugenmerk liegt in der synergetischen Verbindung beider Felder: Wie verändert sich die Wahrnehmung des zeitbasierten Bildes, wenn man es durch eine performative Maske betrachtet und was passiert mit dem transitorischen „Jetzt“ im performativen Akt durch die Konfrontation mit einem Aufzeichnungsapparat?

Die selbstständige künstlerische Arbeit steht im Zentrum des Seminars. Im Rahmen prozess- und gruppenbasierter Aufgabenstellungen lernen die Teilnehmer*innen, bildnerisch-performative Fragestellungen zu entwerfen und zu realisieren. Unterstützend finden regelmäßig Präsentationen und gemeinsame Besprechungen statt. Ziel ist die Entwicklung einer kommunikativen Sensibilität, eine Schärfung der Aufmerksamkeit für mediale und gesellschaftspolitische Prozesse und die Herausbildung einer eigenen künstlerischen Haltung.

Im Rahmen von praktischen Workshops werden die Studierenden ermutigt, unbeschränkt zugängliche Werkzeuge wie Mobiltelefone, Mikrophone, Sound- und Lichtanlagen sowie Open Source Hard- und Software zu gebrauchen, um ein unabhängiges Experimentieren zu ermöglichen.

Das Seminar baut auf den Erfahrungen und Experimenten aus dem Wintersemester auf.

Prof. Monika Rinck

DEFLATION: Entspannung, Verwahrlosung und Protest

„...oder streifte noch als Lächeln unsere Nähe zum Verkommen.“ (Michael Donhauser, aus: Wie Gras)

Semester	SoSe 23
Zielgruppe	Promovierende, Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

Ort & Termine

Wöchentlich Dienstag 11:00 - 13:00

Di, 18.04.2023 - Di, 18.07.2023

Filzengraben 8-10, Seminarraum Kunst, 1.04

Da wären die Ästhetik der Flaute, der Passivität, des Unvermögens und die der Nachhaltigkeit. Dranbleiben oder ablassen? Ablassen! Was aber bedeutet Degrowth für die künstlerische Produktion? Wie sinnvoll ist die Unterscheidung von High Energy und Low Energy Texten – und woran lassen sie sich überhaupt unterscheiden? Ist Textenergie eine Sache der Syntax, der Semantik, des Rhythmus? Anhand von Beispielen aus theoretischen, fiktionalen und poetischen Textgattungen befassen wir uns mit vielen Erscheinungsformen der Deflation und beobachten dabei, wie sich die Lektüre mit der Rezeptionshaltung ändert, etwa wenn wir Gedichte als Theorie lesen, oder umgekehrt.

Ein Seminar über Spannungsabfall, schwankende Textenergien und die Möglichkeiten von Text-Recycling. Inklusive eines Workshops zum Verkommenlassen für Anfänger und Fortgeschrittene. Lasst Parasiten heran!

Mit Texten [in englischer und deutscher Sprache] von Ottessa Moshfegh, Álvaro de Campos, Michael Donhauser, Luise Meier, Hans-Christian Dany, Hayley Campbell, Eduardo Viveiros de Castro, Paul Lafargue, Michel Serres, Petra Coronato (tongue tongue Hongkong), Sonja vom Brocke, Kathrin Busch, Etel Adnan, Octavia Butler, Joyelle McSweeney und anderen. [CN: Tod]

Prof. Zilvinas Lilas

Animated (non)representations

Semester	SoSe 23
Zielgruppe	Promovierende, Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	This seminar will be held in english.

Ort & Termine

2-wöchentlich Dienstag 17:00 - 19:00
Di, 18.04.2023
Filzengraben 18-24, Animationsstudio, 0.1

The focus of this academic block is on contemporary aesthetic transgressions into the fields of ethics, politics and other communicative acts. Animation, in a very expanded sense, being a starting point of our investigations, will take us further into the realm of artistic practices driven by such discursive strategies as "art as experience" and furthering into the fields of non-representationalism and everyday aesthetics, action-oriented aesthetics, relational aesthetics and etc.

Prof. Alejandro Bachmann

Augenarbeit 2: Landscape Cinema

Semester	SoSe 23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Anmeldungen bis 01.04.2023 an : alejandro.bachmann@khm.de Registration until April 1 to: alejandro.bachmann@khm.de

Ort & Termine

Wöchentlich Montag 14:00 - 17:00
 Mo, 17.04.2023 - Mo, 17.07.2023
 Filzengraben 2, Aula

Landschaften sind materiell existierende Formationen, die unser Leben, Denken, Fühlen prägen und mitstrukturieren und radikale Projektionsflächen, die das Kino seit seinen Anfängen mit immer anderen Vorstellungen verbindet, bespielt und selbst mit hervorbringt. Sie erzählen von historischen Ablagerungen, gesellschaftlichen Strukturen und geopolitischen Verhältnissen (und sind darin politisch) und fungieren zugleich als Spiegel einer wie auch immer gearteten Innerlichkeit. In dem Seminar werden wir uns Filme aus den Gattungen des Spielfilms, Dokumentarfilms und Experimentalfilms gemeinsam ansehen, diese verhandeln und mit theoretischen Überlegungen in ein Verhältnis setzen, um der Frage, was das eigentlich ist — eine Landschaft? — entlang ihrer filmischen Konstruktionen nachzugehen. Ausgangspunkt aller Überlegungen und zu zeichnender Verbindungen sind die Filme selbst, ergänzt um ausgewählte Texte sowie das aktive, involvierte, kritische und leidenschaftliche Sprechen über sie.

Landscapes are materially existing formations that shape and co-structure our lives, thoughts, and feelings, and they are radical projection surfaces that cinema, since its beginnings, has always connected with, played upon, and itself helped to create. They tell of historical deposits, social structures and geopolitical conditions (and are political in this) and at the same time function as mirrors of an inwardness of whatever kind. In this seminar we will look at films from the genres of feature film, documentary film and experimental film together, discuss them and relate them to theoretical considerations in order to answer the question of what that actually is - a landscape? - along its cinematic constructions. Starting point of all considerations and connections to be drawn are the films themselves, supplemented by selected texts as well as the active, involved, critical and passionate speaking about them.

Prof. Melissa de Raaf

Dana Bunescu and her films: The connection between the screenplay, camera, editing and sound design

Semester	SoSe 23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Ohne Anmeldung / Registering not necessary

Ort & Termine

Wöchentlich Donnerstag 10:00 - 13:00

Do, 13.04.2023 - Do, 13.07.2023

Filzengraben 2, Aula

Dana Bunescu is a Romanian film editor and sound editor. She is best known for editing Cristian Mungiu's films *4 Months, 3 Weeks and 2 Days* (2007, the film won three awards at the 2007 Cannes Film Festival, including the Palme d'Or), *The Autobiography of Nicolae Ceaușescu* (dir. Andrei Ujică, 2010, screened at Cannes) as well as Calin Netzer's *Ana, Mon Amour* (2017, Berlinale), for which she won the Silver Bear for Outstanding Artistic Contribution. As a sound designer Dana worked on films such as *Child's Pose* by Călin Peter Netzer, winner of Golden Bear for Best Film, Berlinale 2013, and *Aferim!* by Radu Jude (winner of Silver Bear at the Berlinale 2015).

In this seminar we will watch a selection of the films Dana Bunescu worked on as editor and/or as sound designer, ranging from well-known films to lesser known ones, and read texts placing these films into historic and cinematic context. Main goal of the seminar is to have close look at how screenwriting, camera, editing as well as sound design stand in relation to one another.

In English and German.

Please note: Dana Bunescu will give a workshop in the compact week, 12-16 June 2023, please see the compact seminar-text.

Prof. Dr. Stefano Harney

Decoloniality in Practice II

Semester	SoSe 23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	*Please note that both seminars will be open to level one and two students.

Ort & Termine

Wöchentlich Dienstag 10:00 - 13:00

Di, 11.04.2023 - Di, 18.07.2023

Filzengraben 8-10, Seminarraum KMW, 2.04

Stefano Harney & Guest: Max Jorge Hinderer Cruz We will continue our investigations into the thought and practice of decolonization, including but not limited to contemporary calls to decolonize institutions, curricula, and public space and public history. The seminar will revolve around invited speakers who will lead us in conversation around these issues. Week by week we will continue to search for a praxis, a coming together of theory and practice. Further explorations will be made of the eras of decolonization, the anti-colonial movements, and the emergence of new theoretical trajectories such as decolonial theory. Where possible we will also investigate spaces in Cologne itself, and the region more generally.

Prof. Sebastian Richter

Film und Geschlechterperspektive Teil 2

Semester	SoSe 23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Keine Anmeldung erforderlich. Das Seminar läuft über zwei Semester, was zur Erlangung eines Theorie- scheins vollständig zu absolvieren ist.

Ort & Termine

2-wöchentlich Mittwoch 14:00 - 17:00

Mi, 12.04.2023 - Mi, 05.07.2023

Filzengraben 2, Aula

Was bestimmt die eigene Identität? Wie wirkt sich diese auf die eigene Wahrnehmung aus? Wie wird die eigene Wahrnehmung zur Quelle von Inspiration? Welchen Einfluss hat das eigene Geschlecht auf die persönliche Wahrnehmung und die künstlerische Transformation von Personen, Ideen und Räumen und damit auf die Perspektive eigener Abbildung von Wirklichkeit? Wie und von wem werden Geschichten erzählt, die besonders hohe Resonanz hervorrufen? In welchem Maß hat das mit dem eigenen Geschlecht zu tun? Und ganz wichtig: Wie gehen die Abgebildeten damit um?

Ausgehend von der genauen Analyse anregender sehr aktueller und alter Filme, Literatur und bildender Kunst wollen wir der Geschichte der oben angedeuteten Fragen genauer auf die Spur kommen. Ziel ist das Erstellen eines „Filters“ der Reflexion, die Geschlechterperspektive aus der Entwicklung heraus zu erfassen und Schlüsse für den eigenen Umgang damit zu ziehen. Die Unterscheidung von Moden und langfristigen Entwicklungen soll dabei genauso thematisiert werden, wie die aktuelle Diskussion um die Rolle des Geschlechts im Kontext zur künstlerischen Praxis besonders in der filmischen Visualisierung. Gesellschaftliche Konventionen sollen im Kontext zu konventioneller Darstellung geprüft werden, wie auch das Unkonventionelle, das dem Dilemma des Abweichenden unterliegt, was oft zu ökonomischen Folgen führt.

Alle Seminarteilnehmer*innen sollen anhand selbst ausgesuchter Filmbeispiele einen Aspekt des Themas zur praxisbezogenen Analyse im Vortrag darstellen.

Prof. Alejandro Bachmann, Prof. Philip Scheffner

Filmgeschichte(n), Sequenz 5: Winter in America

Semester	SoSe 23
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Anmeldungen bis 01.04.2023 an: alejandro.bachmann@khm.de. Registration until April 1 to: alejandro.bachmann@khm.de

Ort & Termine

Wöchentlich Dienstag 14:00 - 17:00

Di, 11.04.2023 - Di, 11.07.2023

Filzengraben 2, Aula

Als Fortführung der dritten (Ein Sommer in Paris) und vierten Sequenz (Nicht nur Deutschland im Herbst) der Reihe Filmgeschichte(n) nimmt die 5. Sequenz Winter in America das gleichnamige Album von Gil-Scott Heron und Brian Jackson zum Ausgangspunkt, um einen filmischen Blick auf die USA in den 1970er Jahren zu werfen. Im Fokus soll dabei erneut die Frage stehen, was ein politisches Filmmachen auszeichnet, wie es sich in einem spezifischen zeithistorischen Kontext situiert und welche Einsichten aus einem solchen für die Praxis einer Gegenwart produktiv werden können. Dabei sollen drei Perspektiven auf diese Zeit miteinander verschränkt werden: Neben zeitgenössischen Bewegungen wie der L.A. Rebellion und ausgewählten Arbeiten des New Hollywood sowie deren perspektivische Verlängerungen in BRD und DDR stehen Blicke von außen (etwa aus Cuba) und filmische Verhandlungen der 1970er Jahre in den USA aus der Gegenwart. Ausgangspunkt aller Überlegungen und zu zeichnender Verbindungen sind die Filme selbst, ergänzt um ausgewählte Texte sowie das aktive, involvierte, kritische und leidenschaftliche Sprechen über sie.

As a continuation of the third (A Summer in Paris) and fourth sequence (Not only a German Autumn) of the series Filmhistory's Filmhistories, the 5th sequence Winter in America takes the album of the same name by Gil-Scott Heron and Brian Jackson as a starting point to foster a cinematic look at the USA in the 1970s. The focus will once again be on the question of what distinguishes political filmmaking, how it is situated in a specific contemporary historical context, and which insights from such a context can become productive for the practice of the present. Three perspectives on this period will be intertwined: Alongside contemporary movements such as the L.A. Rebellion and selected works of New Hollywood as well as their perspectival extensions in the FRG and the GDR, there are views from outside (for example from Cuba) and cinematic negotiations of the 1970s in the USA from the present. Starting point of all considerations and connections to be drawn are the films themselves, supplemented by selected texts as well as the active, involved, critical and passionate speaking about them.

Prof. Dr. Georg Trogemann, Christian Heck

Other Minds - Geschichte und Theorie Künstlicher Intelligenzen

Semester	SoSe 23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

Ort & Termine

Wöchentlich Donnerstag 11:00 - 13:00

Do, 13.04.2023 - Do, 13.07.2023

Filzengraben 8-10, [] ground zero

Gibt man dem künstlich intelligenten Sprachmodell GPT-3 den Auftrag, write a lecture announcement for a theory seminar about Artificial Intelligence, kommt u.a. der folgende Text heraus, der für diese Ankündigung von deepL Translator, einer weiteren KI, ins Deutsche übersetzt wurde. Wir werden von dieser Inhaltsbeschreibung abweichen und versprechen, dass das Seminar nicht so langweilig wird, wie es der Ankündigungstext erwarten lässt:

Künstliche Intelligenz: Geschichte, Herausforderungen und Theorien. In diesem Seminar werden wir uns mit der Geschichte der künstlichen Intelligenz (KI), den Herausforderungen, die sich für die Gesellschaft durch KI ergeben, und den wissenschaftlichen Theorien im Zusammenhang mit KI befassen. Wir werden die Ursprünge der KI bis ins antike Griechenland zurückverfolgen, als Philosophen erstmals die Frage stellten, ob Maschinen denken können. Anschließend werden wir uns mit der jüngeren Geschichte befassen, einschließlich der frühen Versuche zur Schaffung denkender Maschinen im 19. und 20. Jahrhundert. Schließlich werden wir die aktuellen Herausforderungen der KI erörtern, wie z.B. die Gewährleistung, dass KI-Systeme ethisch einwandfrei und für die Gesellschaft als Ganzes von Nutzen sind.

Prof. Dr. Isabell Lorey

Politiken der Abweichung II / Politics of Deviance II

Semester	SoSe 23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Kurze Anmeldung bitte unter lorey@khm.de Die Teilnahme ist begrenzt, es zählt die Reihenfolge der Anmeldung. <i>Please register briefly at lorey@khm.de, Participation is limited, the order of registration counts.</i> Erster Termin 13.04.2023, verpflichtender Termin / <i>obligatory date.</i>

Ort & Termine

Wöchentlich Donnerstag 14:00 - 17:00

Do, 13.04.2023 - Do, 13.07.2023

Filzengraben 8-10, Seminarraum KMW, 2.04

Dieses Seminar ist die Fortsetzung aus dem Wintersemester 2022/23. Es ist zugleich offen für neue Interessierte. *This seminar is the continuation from the winter semester 2022/23. It is at the same time open for new interested persons.*

Die Figur, um die auch dieses Seminar kreist, ist François Tosquelles (1912-1994) und seine anti-faschistischen und anti-autoritären institutionellen Praxen. Wir werden weniger in seine klinischen psychiatrischen Praxen einsteigen, als in die historischen Verhältnisse und sein daraus entstandenes kooperatives und queeres Denken. Tosquelles hat maßgeblich die Psychiatriekritik des 20. Jahrhunderts beeinflusst, und die davon nicht zu trennende poststrukturalistische Theorie. *The figure around which also this seminar revolves is François Tosquelles (1912-1994) and his anti-fascist and anti-authoritarian institutional practices. We will delve less into his clinical psychiatric practices than into historical conditions and his evolving cooperative and queer thought. Tosquelles was a crucial influence on the 20th century critique of psychiatry, and the poststructuralist theory that cannot be separated from it.*

In mehreren Semestern arbeiten wir zu unterschiedlichen Strängen in Tosquelles' Denken und verbinden sie mit Denken und Praxis derjenigen, die er beeinflusst hat. *In several semesters, we work on different strands of Tosquelles' thinking and connect them to the thinking and practice of those he influenced.*

In diesem Semester befassen wir uns weiter mit Michel Foucault und seinen Untersuchungen zur Verschränkung von Wahnsinn und Sexualität. Und wir werden uns das radikal-reformistische offene Psychiatriemodell von Franco Basaglia aus den 1960ern und 70er Jahren in Gorizia und Triest anschauen. Es werden uns zum Beispiel Fragen begleiten wie: Wie wurde die Politik der Abweichung im

20. Jahrhundert zu einer anti-faschistischen institutionellen Praxis? Welche Rolle spielen die Anstalten des Wahnsinns, seine Verwahrung und seine Verwaltung? Wie wird in der europäischen Moderne das Unnormale und Pathologische konstruiert und abgesondert? Wie hängt die Geschichte des Wahnsinns mit der Bestimmung von Sexualität zusammen? Und was lässt sich lernen aus den kollektiven Praxen und Versammlungen der Reformpsychiatrie? *This semester we will continue to look at Michel Foucault and his investigations into the intertwining of madness and sexuality. And we will look at Franco Basaglia's radical reformist open psychiatry model of the 1960s and 70s in Gorizia and Trieste. We will be accompanied, for example, by questions such as: How did the politics of deviance become an anti-fascist institutional practice in the 20th century? What is the role of the institutions of insanity, its custody and its management? How is the abnormal and pathological constructed and segregated in European modernity? How is the history of madness related to the determination of sexuality? And what can be learned from the collective practices and assemblies of reform psychiatry?*

Prof. François Roche

Post Structuralism & Cyber Punk

French Post Marxist Theory VS Los Angeles_Angel_Devil Dystopia

Semester	SoSe 23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

Ort & Termine

Wöchentlich Donnerstag 16:00 - 18:00

Do, 13.04.2023

Filzengraben 18-24, Labor Hybrid Space, 0.17

This Seminar will express the relation between what we call the French Theories, with Lyotard, Guattari, Deleuze, Foucault, which question the legitimacy of discourse, the mechanism of subjectivation, the relation and apparatus of knowledge, within and beyond institutions, and at the same period (80-90ties) at opposite of the planet, in Autopia LA, the cyberpunk, which could be resumed as a dystopic zeitgeist, with the writers Stephenson, Sterling, Gibson, issued from new wave J.G. Ballard, P.K. Dick, and the 'god father' W. Burroughs. I will speak, we will talk and we will plan some screening (from Philosophical Postures and Monologues records to Cyber-Cypher punk Science-Fiction report, movies, mockumentaries / English Language or Subtitle). We will face, strategies of the languages, in the heritage of bio-political lefties, post Marxist, socially and societally concerned VS Anarchist disenchanted Libertarian.

Dr. Katrin M. Kämpf

Queer_Trans_Feminisms

Semester	SoSe 23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	This is a Hauptseminar, people from Grundstudium are very welcome, but experience in reading and discussing academic texts is a must. Texts will be mostly in English, some in German, we'll speak English, Denglish, and German. No registration required, but attending the first session is a must.

Ort & Termine

Wöchentlich Mittwoch 14:00 - 16:00
 Mi, 12.04.2023 - Mi, 12.07.2023
 Filzengraben 8-10, Seminarraum KMW, 2.04

"Hell, I'm suspicious.", writes Sandy Stone regarding medicalized discourse about "transsexuality" in her manifesto *The Empire Strikes Back* in 1987. One of the problems she sees for creating a posttranssexual counterdiscourse is that to "...attempt to occupy a place as speaking subject within the traditional gender frame is to become complicit in the discourse which one wishes to deconstruct." Over thirty years, a large-scale "Stop Trans Pathologization" campaign, and decades of Queer Theory and Transgender Studies later, "posttranssexual", postposttranssexual, transgender or non-binary counterdiscourse certainly exists. Yet, current trans_queer-antagonistic discourse still positions transness_queerness as some sort of "Phantom Menace" – to stay with Sandy Stones Star-Wars terminology. Furthermore, questionable forms of self-ascribed allyship against queer- and transantagonistic moral panics often ignore decades of trans_queer_feminist writing. Understanding trans_queer feminisms as essential part of antifascist practice, we will read and analyze queer and trans feminist texts and manifestos that go beyond questions of representation and stay suspicious of categorizations.

Prof. Dr. Isabell Lorey

Sanftheit & Liebe / Softness & Love

Semester	SoSe 23
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Erster Termin 12.04.2023, verpflichtender Termin / <i>obligatory date</i> : 11:00-13:00 Kurze Anmeldung bitte unter lorey@khm.de Die Teilnahme ist begrenzt, es zählt die Reihenfolge der Anmeldung. <i>Please register briefly at lorey@khm.de, Participation is limited, the order of registration counts.</i>

Ort & Termine

Wöchentlich Mittwoch 10:00 - 13:00
Mi, 12.04.2023 - Mi, 12.07.2023
Filzengraben 8-10, Seminarraum KMW, 2.04

Wie kann Sanftheit grundlegend für Demokratie werden? Wie kann Aktivismus als Zartheit verstanden werden? Lässt sich ein Zusammenleben ausgehend von Sanftheit denken? Was wäre eine zarte Bürger*innenschaft? Und wie lässt sich Liebe und Sanftheit so verstehen, dass sie nicht mehr an romantische Zweisamkeit erinnert, sondern an Widerständigkeit gegen Gewalt, an Ermächtigung und Emanzipation, an wechselseitige Verbundenheit und die Achtsamkeit gegenüber Verletzbarkeiten? Oder sogar als queere widerständige Wendung in weiblicher Mystik? *How can softness become fundamental to democracy? How can activism be understood as tenderness? Is it possible to think of coexistence starting from love? What would a tender citizenship be? And how can love and softness be understood in such a way that it no longer reminds of romantic togetherness, but of resistance against violence, of empowerment and emancipation, of mutual connectedness and attentiveness to vulnerabilities? Or even be understood as a queer resistant turn in feminine mysticism?*

The seminar languages will alternate between German and English. One third of the texts is unfortunately only accessible in German.

Possible Literature:

Judith Butler, *Notes Toward a Performative Theory of Assembly*, Cambridge 2015.

Kike España, *Die sanfte Stadt*, Wien u.a. 2021.

Sabine Hark, *Gemeinschaft der Ungewählten. Umriss eines politischen Ethos der Kohabitation*, Berlin 2021.

Gerald Raunig, *Ungefüge. Maschinischer Kapitalismus und molekulare Revolution*, Wien u.a. 2021.

Suely Rolnik, Félix Guattari, *Molecular Revolution in Brazil*, Los Angeles 2007.

Suely Rolnik, „Wie machen wir uns einen Körper?“ (Gespräch), in: Verónica GAGO u.a., 8M – Der große feministische Streik. Konstellationen zum 8. März, Wien u.a., 2018.

Lauren Berlant, Michael Hardt, „No one is sovereign in love. A conversation“, 2019, <http://coalition.org.mk/archives/646?lang=en>

Prof. Dr. Fatima Kastner

Thinking Social Robots Otherwise

Semester	SoSe 23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Aktive Teilnahme und Bereitschaft zu intensiver Lektürearbeit (Deutsch und Englisch). Interesse an komplexen Fragestellungen zum Forschungsfeld Globalisierung/Digitalisierung/Robotik. Um eine verbindliche Anmeldung mit Namen und KHM-Mail-Adresse bei f.kastner@khm.de wird gebeten“.

Ort & Termine

Wöchentlich Dienstag 14:00 - 16:00

Di, 11.04.2023 - Di, 18.07.2023

Filzengraben 8-10, Seminarraum KMW, 2.04

Soziale Roboter sind ein fester Bestandteil unserer sozialen Lebenswelt geworden. Sei es in Form von teilautonomen Industrierobotern in der Fertigungs-, Agrar- und Forstwirtschaft oder mit künstlichen Emotionen, Tast- und Feinsinn ausgestatteten Spielzeug-, Pflege-, Lern- und Sexrobotern im Bereich der Privatsphäre, Altenpflege, Kindererziehung oder Bildung. Sie begegnen uns weltweit in unterschiedlichen kulturellen Kontexten und in immer mehr verschiedenen Größen und Gestalten, die zuweilen weniger an Menschen als vielmehr an Tiere oder gar Cartoons erinnern. Neben Hardwarerobotern, etwa in Form von Service-, Sicherheits- und Kampfrobotern in der Kriegsindustrie werden inzwischen auch Softwaresysteme wie etwa Chatbots zu den sozialen Robotern gezählt.

Diese Entwicklungen stellen uns vor weitreichende Fragestellungen. Wie verändert die Mensch-Roboter-Interaktion unsere Kommunikation und unser Verhalten? Welche Folgen für unsere Wert- und Normvorstellungen ergeben sich daraus? Was bedeutet diese Hybridisierung von Sozialität für das Selbstverständnis des Menschen? Welche Theorien können uns diesen radikalen Wandel erklären? Fragen dieser Art betreffen im Kern eine tiefgreifende sozio-technische Neukonfiguration planetarer Gesellschaftlichkeit auf die konventionelle Theorien der Globalisierung und Digitalisierung bisher jedenfalls nur unzureichende Erklärungen gefunden haben.

Im Seminar wollen wir aus einer experimentell orientierten künstlerisch-wissenschaftlichen Perspektive spekulative Fabulationen auf diese Zukunftsfragen entwickeln. Dabei wird es zunächst darum gehen, grundsätzlich ein Verständnis dafür zu erarbeiten, wer oder was eigentlich soziale Roboter sind. Sind sie zum Beispiel bloß technisch komplexe Sachen, sozio-technische Assemblagen oder doch eigenständige Subjekte? Zudem wollen wir klären, ob und wie wir das Handeln sozialer Roboter qualifizieren können. Neben Fragen zu den radikalen Auswirkungen auf die Kunst- und Arbeitswelt, die

Ungleichheit und der Konzentration von Einkommen und Macht, stehen alternative Visionen einer transformativen Ethik der Roboter im Zentrum der Diskussion.

Literatur: Zu Beginn des SoSe 2023 wird ein Reader zur Verfügung stehen.

Auf Grund der hohen Resonanz und auf Wunsch der Studierenden dient die Lehrveranstaltung zur Fortführung und Vertiefung des Seminars „Social Robots“, das im WS 2021/2022 gehalten wurde.

Dr. Konstantin Butz

»Vamos a la Playa!« – Strand und Strandkultur in Kunst, Film, Literatur und (Pop-) Musik

Semester	SoSe 23
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist die Bereitschaft zu intensiver Textlektüre (in deutscher und englischer Sprache). Bitte anmelden über: k.butz@khm.de

Ort & Termine

Wöchentlich Donnerstag 11:00 - 13:00

Do, 13.04.2023 - Do, 13.07.2023

Filzengraben 8-10, Seminarraum KMW, 2.04

Der auf Spanisch vorgetragene Song »Vamos a la Playa« (1983) des Italo-Disco Duos Righeira ist der Inbegriff eines Sommerhits. Seit seiner Veröffentlichung vor genau 40 Jahren übersetzt er wie kaum ein zweiter Popsong die Leichtigkeit eines sommerlichen Strandbesuchs in Musik. Häufig ausgeblendet wird allerdings, dass sich das Lied auf der Textebene mit der Explosion einer Atombombe beschäftigt, die ein lebloses Meer zurücklässt. Beispielhaft deutet sich dadurch nicht nur an, dass sich ein analytischer Blick hinter die glatten Oberflächen des Pop lohnt, sondern auch, dass der Strand als (pop-)kulturelles Motiv vielschichtige Facetten aufweist: von touristischem Hedonismus und Lebensfreude bis zu militärischem Konflikt und dystopischer Umweltkatastrophe.

Der Strand steht für unscharfe und verschwommene Topografien sowie für Grenzen und Grenzerfahrungen: Menschen finden sich dort in unterschiedlichen Stadien eines „Dazwischen“ wieder; „Natur“ trifft auf „Kultur“; es kommt zu Begegnungen mit dem „Anderen“; die einen brechen zu Reisen auf, die anderen erleiden Schiffbruch; für die einen bedeutet Strand Abenteuer und Freizeit, für die anderen ist der Strand mit traumatischen und lebensbedrohlichen Erfahrungen besetzt. Im Seminar setzen wir uns mit den unterschiedlichen Eigenschaften des Strands auseinander und arbeiten exemplarisch heraus, inwiefern in seinen Medialisierungen komplexe Themen wie Migration, (post-)koloniale Machtstrukturen, Gender- und Körperpolitik verhandelt werden, aber auch Formen des Begehrens, der Sehnsucht und der Freiheit Ausdruck finden. Zu den theoretischen Konzepten, die uns dabei begegnen, gehören u.a.: Liminalität, Hybridität, Heterotopie, Utopie und Dystopie.

Prof. Philip Scheffner, Pascal Capitolin

Ton im Dokumentarfilm

ein workshop von Pascal Capitolin und Philip Scheffner
Kompaktseminar

Semester	SoSe 23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Anmeldung unter: philip.scheffner@khm.de Registration at: philip.scheffner@khm.de

Ort & Termine

Workshop - Einmalig 10:00 - 18:00
Do, 08.06.2023 - Sa, 10.06.2023
Filzengraben 18-24, Seminarraum 0.18/0.19

(Pascal Capitolin ist Tongestalter, Set-Recordist und Filmemacher mit 30 Jahren Praxiserfahrungen bei Spiel- und Dokumentarfilmen. Er ist leitender Dozent des Studiengangs Montage Bild & Ton an der DFFB Berlin. Pascal Capitolin war u.a. mitverantwortlich für die Konzeption, Aufnahme und Gestaltung der Tonebene bei vielen Filmen von Philip Scheffner.) Was höre ich? Wie konstruiert Ton unsere Wahrnehmung von Wirklichkeit? Welche Rolle spielt Ton im Dokumentarfilm? Welche Hierarchien bestehen zwischen Bild und Ton? Wie lassen sich diese Hierarchien nutzbar machen oder unterlaufen um zu einem anderen Verständnis von Wirklichkeit zu gelangen? Und – welches Mikrofon verwende ich denn nun? Pascal Capitolin und Philip Scheffner werden sich diesen Fragen auf der Basis ihrer langjährigen Zusammenarbeit gemeinsam mit den Teilnehmer*innen annähern. Das Seminar beinhaltet die Diskussion filmischer Arbeiten mit Fokus auf den Ton, beispielhafte Analysen und Erfahrungsberichte zur Tonkonzeption eigener Projekte sowie einen praktischen Teil, in dem grundlegende Methoden der Tonaufnahme erprobt werden können.

Sound in documentary film a workshop by Pascal Capitolin and Philip Scheffner (Pascal Capitolin is a sound designer, set-recordist and filmmaker with 30 years of practical experience in feature films and documentaries. He is a senior lecturer in the Montage Bild & Ton programme at the DFFB Berlin. Among other things, Pascal Capitolin was jointly responsible for the conception, recording and design of the sound for many films by Philip Scheffner). What do I hear? How does sound construct our perception of reality? What role does sound play in documentary film? What hierarchies exist between image and sound? How can these hierarchies be used or undermined to arrive at a different understanding of reality? And - which microphone do I use? Pascal Capitolin and Philip Scheffner will

approach these questions together with the participants on the basis of their many years of collaboration. The seminar will include a discussion of film works with a focus on sound, exemplary analyses and field reports on the sound conception of own projects as well as a practical part in which basic methods of sound recording can be tried out.

Prof. Markus Busch

Am Ende ist das hier doch alles nur auf Zeit

Vom schmerzlichen Glück, Drehbücher zu schreiben

Semester	SoSe 23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	8
Voraussetzung	In der Reihenfolge der Anmeldungen Anmeldung mit einem kurzen Text bis 11.04.2023 an: m.busch@khm.de

Ort & Termine

2-wöchentlich Montag 14:00 - 17:00

Mo, 24.04.2023 - Mo, 03.07.2023

Peter-Welter-Platz 2, Seminarraum FF, 0.18

2-wöchentlich Dienstag 10:00 - 13:00

Di, 25.04.2023 - Di, 04.07.2023

Peter-Welter-Platz 2, Seminarraum FF, 0.18

Die beliebteste Antwort auf die Frage "Für wen ist dieser Film?" ist: "Ja, äh, eigentlich so für alle." Schöner Gedanke, sollte man auch nicht gleich in die Tonne treten. Aber vielleicht für einen Moment beiseite legen.

Zunächst schauen wir auf die kurzen Texte, die Ihr mitgebracht habt: Gedanken, Beobachtungen, Wünsche, Sorgen, wirre Notizen, Absichtserklärung, Gesellschaftskritik ... oder auch schon eine Synopsis oder ein Entwurf für einen Film, egal ob lang, kurz oder seriell. Es geht darum, aus dem, was Ihr notiert habt, Texte für Filme zu machen. Am Ende werden es Drehbücher sein (wenn Ihr schon eins in der Hinterhand habt, dann können wir uns auch damit beschäftigen). Vielleicht entsteht erstmal nur ein schönes Exposé oder die eine Seite, die Euch durch die weitere Arbeit trägt. Oder ein Gerüst, das stabil genug ist, um sich danach dem Chaos der Imagination hinzugeben.

Das macht ein bisschen Arbeit: Zwischen den (Doppel-)Terminen (wir haben jeweils den Montag UND den Dienstag, um mit allem einmal durchzukommen) werden alle schreiben. Diese Texte gehen dann zurück in die Runde. Wir bewegen uns zwischen Struktur und Phantasie, zwischen dem absolut notwendigen Chaos und der äußerst hilfreichen Ordnung. Wir probieren Sachen aus und treffen Entscheidungen.

Vielleicht stellen wir am Ende fest: Es ist nie alles für alle. Es ist nie alles für immer. Außer die Geschichten. Wenn wir sie so erzählen, dass sie gehört und weitererzählt werden.

Tina Tonagel

Andere Musiken

Semester	SoSe 23
Zielgruppe	Offen für Gäste nach Absprache, Promovierende, Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	10
Voraussetzung	Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 10 Personen nach „first comes, first serve“- Prinzip und Warteliste. Verbindliche Anmeldung und Rückfragen bei tina.tonagel@khm.de

Ort & Termine

Wöchentlich Donnerstag 15:00 - 17:00

Do, 13.04.2023 - Do, 13.07.2023

Filzengraben 8-10, Klangatelier, 0.23 (im Hof hinten)

Das Klangatelier bleibt auch in diesem Semester eine Werkstatt zur Entwicklung von individuell konstruierten Instrumenten, selbstspielenden Musikmaschinen oder Klanginstallationen. Aus Alltagsgegenständen, Schrott, Gebäudeteilen oder elektrischen Geräten konstruieren wir eigenständige elektromechanische Installationen und Instrumente, die mit Kontaktmikrofonen oder E-Gitarren-Pickups verstärkt werden können.

Das automatisierte Anspielen dieser Klangobjekte mit Motoren, Solenoids oder auch Ebows (die eine Saite elektromagnetisch in Schwingung versetzen) führt manchmal zu ungeplanten Ergebnissen und überraschenden Klang-Varianten.

Während im Bereich der aleatorischen Musik der Zufall gezielt als kompositorisches Mittel zum Einsatz kommt, wird bei manchen mechanisch konstruierten Klangobjekten ein unkontrollierbares oder nur bedingt vorhersehbares „Eigenleben“ der Apparatur als Einschränkung und Konstruktionsfehler empfunden.

In diesem Seminar geht es darum, die Momente und den Zauber dieser Unvorhersehbarkeit zu entdecken und gezielt zu inszenieren, wobei die vielfältigen Formen des Zufalls von leichter Unbestimmtheit im begrenzten Rahmen bis hin zu chaotischem Wirrwarr gleichermaßen Beachtung finden sollen. Im Gegenpol dazu untersuchen wir unterschiedliche Methoden und Möglichkeiten zur systematischen Ansteuerung (zum Beispiel mit Hilfe von selbstgebauten Sequenzern und festgelegten Choreographien).

Prof. Melissa de Raaf

Dana Bunescu. Editing and Sound Design.

Kompaktseminar

Semester	SoSe 23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	To attend, please send an email to mderaaf@khm.de

Ort & Termine

Einmalig 10:00 - 17:00

Mo, 12.06.2023 - Fr, 16.06.2023

Filzengraben 2, Aula

Dana Bunescu is a Romanian film editor and sound editor. She is best known for editing Cristian Mungiu's films *4 Months, 3 Weeks and 2 Days* (2007, the film won three awards at the 2007 Cannes Film Festival, including the Palme d'Or), *The Autobiography of Nicolae Ceaușescu* (dir. Andrei Ujică, 2010, screened at Cannes) as well as Calin Netzer's *Ana, Mon Amour* (2017, Berlinale), for which she won the Silver Bear for Outstanding Artistic Contribution. As a sound designer Dana worked on films such as *Child's Pose* by Călin Peter Netzer, winner of Golden Bear for Best Film, Berlinale 2013, and *Aferim!* by Radu Jude (winner of Silver Bear at the Berlinale 2015).

Dana Bunescu will give a workshop as well consult on individual projects. In English.

Please also see the Theory Seminar Dana Bunescu and her films: The connection between the screenplay, camera, editing and sound design Thursday 10 - 13 pm, start Thursday 13 April.

Prof. Isabel Herguera, Prof. Zilvinas Lilas, Prof. Hans W. Koch, Dr. Tobias Hartmann, Dr. Tania de León Yong

De rerum natura: A climate change

A Collaborative animation project / open global classroom

Semester	SoSe 23
Zielgruppe	Promovierende, Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

Ort & Termine

Wöchentlich Freitag 10:00 - 13:00
Fr, 14.04.2023 - Fr, 14.07.2023
Filzengraben 18-24, Animationsstudio, 0.1

De rerum natura: A climate change is a collaborative production project between different institutions and art centers around the world, during which we will be making a film about the impact of the climate change in our daily lives. Its methodology is a cadavre exquis where the concepts / audio tracks are exchanged amongst the participants during the first phase of production.

During the seminar each participant will present their work process and remains in constant contact with the other team from whom they have received the concept and soundtrack. Participating institutions: KHM - Kunshochschule für Medien, Cologne (Germany), NID - National Institute of Design, Vijaywada (India), CAFA - Central Academy of Fine Arts, Beijing (China), BBAA - Facultad de Bellas Artes, Bilbao (Spain), VAA - Vilnius Academy of Arts, Vilnius (Lithuania), Accademia Belle Arti di Napoli, Naples, Italy, Estudio el Palmeral, Barcelona (Spain).

Alina Herbing

Den Literaturbetrieb erleben

Semester	SoSe 23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	10
Voraussetzung	Anmeldungen an a.herbing@khm.de

Ort & Termine

Dienstag 13:00
Di, 18.04.2023
Filzengraben 8-10, Seminarraum Kunst, 1.04

Erster Termin: 18. April 2023, 13 Uhr, weitere Termine nach Absprache

In diesem Seminar geht es darum, gemeinsam am Literaturbetrieb teilzunehmen. Nach Jahren abgesagter und ins Digitale verlegter Veranstaltungen, wollen wir wieder live und vor Ort dabei sein, mit allem, was dazu gehört, den Begegnungen und Gesprächen, davor, währenddessen und danach. Dabei geht es nicht nur darum, Literaturveranstaltungen zu besuchen und unterschiedliche Formate kennenzulernen, Ziel soll es auch sein, die eigene Haltung gegenüber poetologischen Fragestellungen zu ergründen. Zusätzlich gibt es Gelegenheiten, sich in der kleinen Gruppe, aber auch darüber hinaus, über Literatur, den Literaturbetrieb und aktuelle Feuilleton-Debatten auszutauschen und daran teilzunehmen.

Das Seminar "Den Literaturbetrieb erleben" kann als Ergänzung zum Kompaktseminar "Den Literaturbetrieb verstehen" besucht werden, funktioniert aber auch ganz eigenständig. Wir starten mit der Poetica, die dieses Jahr das Thema „Writing in the name of...“ in Lesungen, Debatten und Workshops zur Diskussion stellt. Außerdem wird eine Exkursion zum Literaturfestival PROSANOVA nach Hildesheim Teil des Seminars sein.

Weitere Infos & Veranstaltungen folgen.

Alina Herbing, Juliana Kálnay, Nadja Küchenmeister

Den Literaturbetrieb verstehen

Kompaktseminar

Semester	SoSe 23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Anmeldungen an a.herbing@khm.de

Ort & Termine

Einmalig 10:00 - 18:00

Mo, 12.06.2023 - Mi, 14.06.2023

Filzengraben 8-10, Seminarraum KMW, 2.04

Während der Fokus von Literaturseminaren normalerweise auf Text und Sprache liegt, wollen wir an dieser Stelle einen Blick auf die Rahmenbedingungen der literarischen Produktion wagen: Wie funktioniert eigentlich ein Verlag? Wie entsteht aus einem Manuskript ein Buch? Und was passiert mit Autor*in und Buch wenn dieses erschienen und die literarische Bühne betreten ist? Womit verdienen Schriftsteller*innen ihr Geld? Welche Rolle spielen Agenturen? Und welche die Literaturkritik? In diesem Seminar dreht sich alles um den Literaturbetrieb und seine Dynamiken. Denn dieser hat seine ganz eigenen Regeln.

Wir verschaffen uns einen Überblick über die wichtigsten Akteure im literarischen Feld und werden auch einige ihrer Vertreter*innen ins Seminar einladen und zu ihrer Berufspraxis befragen. Gemeinsam ergründen wir ungeschriebene wie längst beschriebene Normen und diskutieren Literatur- und Betriebsdebatten der letzten Jahre. Darüber hinaus sehen wir uns Förderungsmöglichkeiten an und sprechen darüber, was es heißt, vom Schreiben zu leben und mit welchen Modellen dies gelingen kann.

Prof. Melissa de Raaf, Dr. Melanie Andernach

Diplom- und Debütfilmkolloquium

Semester	SoSe 23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Ohne Anmeldung

Ort & Termine

2-wöchentlich Donnerstag 14:00 - 17:00
 Do, 20.04.2023 - Do, 06.07.2023
 Peter-Welter-Platz 2, Seminarraum FF, 0.18

Im Seminar Diplom- und Debütfilmkolloquium habt ihr die Möglichkeit über eure Diplomfilme und zukünftigen Debütfilmstoffe zu sprechen und euch auszutauschen. Die Projekte können in unterschiedlichen Schaffensstadien sein, das heißt von Ideenskizze bis Rohschnitt, egal ob fiktional, dokumentarisch oder experimentell. Es geht darum, vom Feedback anderer zu lernen, sich selbst zu positionieren, eine eigene Erzählhaltung zum eigenen Stoff zu entwickeln und sich auch das Handwerk anzueignen, um sich später auf dem Markt positionieren zu können. Aus diesem Grund wird es auch immer Exkurse zu verschiedenen Themen (Debütredaktionen, Förderungen, Festivals etc.) geben, um auf die Zeit nach dem Studium vorbereitet zu sein.

In this Diploma and Debut Colloquium, you will be able to discuss and exchange ideas about your diploma film and, if applicable, debut film. The projects can be in different stages of development, from idea sketch to rough cut, no matter if fictional, documentary or experimental. The point is to learn from the feedback of others, to position oneself, to develop one's own narrative and stance towards one's own material and to gain and acquire knowledge, experience and tools in order to be able to position oneself in the 'industry'. To support this, we will also visit topics such as debut broadcasters, funding, festivals, etc., in order to be prepared for your time after graduation.

Termine/dates: Do, 20.04.2023, 04.05.23, 11.05.23, 25.05.23, 01.06.23, 22.06.23, 06.07.23

Prof. Zilvinas Lilas, Dr. Tania de León Yong

EXPANDED REALITY SEMINAR. Augmented Reality / VIDEO-MAPPING / Artificial intelligence

Semester	SoSe 23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

Ort & Termine

Wöchentlich Donnerstag 13:00 - 15:00

Do, 20.04.2023 - Do, 13.07.2023

Filzengraben 18-24, Animationsstudio, 0.1

Students will be familiarized with such techniques–relevant to the expanded field of animation–as motion capture, 3D scanning, augmented and virtual reality, interaction, character automation and other creative AI techniques. These artistic - technical focus areas are essential in addressing an array of resounding issues weighing on the whole field of computer graphics: (1.) Dilemma between representing real and signifying it. Specifically, when it is necessary, fruitful or appropriate to strive for a hyper-real mode of representation and when usage of stylized graphic language is more effective. (2.) Neural networks, deep learning and its feasibility and narrative implications in creation of autonomous animated agents (3.) Orientation-disorientation in VR. Navigation in 3D space (4.) An “uncanny valley” (UV) phenomenon plaguing 3D animation since introduction of powerful reality-mimicking methodology. UV is not only a result of hyper-realistic humanoid design but also a problem of recreating the human-like locomotion. (5.) VR as an extended collaborative framework. (6.) Forensic design. Effect of evidence-based scanning on content creation.

Luzius Bernhard, Liz Haas

Es ist ein Video und es schaut gut aus

Kultur- und Gesellschaftsrecherche via Musikvideo
Kompaktseminar

Semester	SoSe 23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Seminarsprache: bilingual

Anmeldung unter: lizvlx@khm.de

Videographie:

- <https://youtube.com/playlist?list=PLd9auH4JIHvupoMgW5YfOjqtj6Lih0MKw>
- <https://youtube.com/playlist?list=PL4fGSI1pDjn79YvDK-Dq95SAW1V28wnns>
- <https://youtube.com/playlist?list=PLeDakahyfrO-4kuBioL5ZAoy4j6aCnzWy>
- <https://youtube.com/playlist?list=PLD7s3xkoHHKnOqxQ8NBETFdspfsI7YnhL>
- <https://youtube.com/playlist?list=PLDHCLXs2vTkI1e-DTH5IMprpu7uAc22BL>
- https://youtube.com/playlist?list=PLyqXsO_d0hU1mFaVq4Stem5NiyA6V-qM5
- https://www.youtube.com/playlist?list=PL3oW2tjilxvR2a_s2Pab56tU9NoSnad-d
- https://youtube.com/playlist?list=PL7eU2Xjx0QsV9jaADqEubS6TLFS9t_G9w

Ort & Termine

10:00 - 18:00
Mo, 12.06.2023 - Fr, 16.06.2023
Filzengraben 2, Atelier Netze, H. 4.02

Das Seminar in der Kompaktwoche bildet den Abschluss des gleichnamigen Fachseminars.

Vorbesprechung:
Donnerstag, 13. April 2023

Beginn des Fachseminars:

Mittwoch, 26. April 2023, 14 Uhr, im Atelier Netze und via Zoom.

Exkursion:

30. April – 7. Mai 2023 (Circa-Termin, plus/minus 1 Tag) nach Montepulciano oder an einen Ersatzort.

Zeit/Ortstermine während des Semesters nach Absprache mit den Teilnehmenden.

Zentraler Fokus des Seminars ist die Auseinandersetzung mit dem Format Musikvideo.

Im Rahmen der Exkursion nach Montepulciano oder an einen Ersatzort am Anfang des Semesters planen wir eine 5-Tage-Session, in der wir gemeinsam die Kulturtechnik und das Medium Musikvideo auseinandernehmen, erforschen und analysieren.

Wir schauen auf das Zusammenspiel von Mode, Musik, Politik, Technik, Technologie, Gesellschaft, Queerness, Gender, Diversity und anderer Komponenten. Wir finden versteckte und offensichtliche Symbolik, Tropes (racist, sexist, ableist, normative, classist, etc.) und Referenzsysteme.

Wir arbeiten miteinander oder auch alleine nach persönlichem Bedarf.

Es wird ausdrücklich eingeladen, eigene Videolisten einzubringen.

Im Rahmen dieser Übung setzen wir uns außerdem mit künstlerischen, journalistischen und wissenschaftlichen Research-Techniken auseinander.

Wir definieren vor Ort, was das Ergebnis der Übung sein kann oder soll – eine Datenbank/Website, die die Gesprächsergebnisse darstellt, eigene neue Videoarbeiten bzw. Musikarbeiten bzw. Soundarbeiten bzw. Musikvideoarbeiten – genauso können die Ergebnisse aber auch von der Exkursion inspiriert oder frei definierte Arbeiten aus freien Bereichen sein. And as always: Death to Neoliberalism.

Luzius Bernhard, Liz Haas

Es ist ein Video und es schaut gut aus

Kultur- und Gesellschaftsrecherche via Musikvideos

Semester SoSe 23
Zielgruppe Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl -
Voraussetzung Seminarsprache: bilingual

Anmeldung unter: lizvlx@khm.de

Videographie:

- <https://youtube.com/playlist?list=PLd9auH4JIHvupoMgW5YfOjqtj6Lih0MKw>
- <https://youtube.com/playlist?list=PL4fGS11pDjn79YvDK-Dq95SAW1V28wnns>
- <https://youtube.com/playlist?list=PLeDakahyfrO-4kuBioL5ZAoy4j6aCnzWy>
- <https://youtube.com/playlist?list=PLD7s3xkoHHKnOqxQ8NBETFdspfsl7YnhL>
- <https://youtube.com/playlist?list=PLDHCLXs2vTkI1e-DTH5IMprpu7uAc22BL>
- https://youtube.com/playlist?list=PLyqXsO_d0hU1mFaVq4Stem5NiyA6V-qM5
- https://www.youtube.com/playlist?list=PL3oW2tjilxvR2a_s2Pab56tU9NoSnad-d
- https://youtube.com/playlist?list=PL7eU2Xjx0QsV9jaADqEubS6TLFS9t_G9w

Ort & Termine

Wöchentlich Mittwoch 14:00 - 16:00
Mi, 26.04.2023 - Fr, 16.06.2023
Filzengraben 2, Atelier Netze, H. 4.02

Vorbesprechung:
Donnerstag, 13. April 2023

Beginn des Seminars:
Mittwoch, 26. April 2023, 14 Uhr, im Atelier Netze und via Zoom.

Exkursion:

30. April – 7. Mai 2023

(Circa-Termin, plus/minus 1 Tag) nach Montepulciano oder an einen Ersatzort.

Das Seminar schließt mit einem Kompaktseminar in der Kompaktwoche vom 12. Juni – 16. Juni 2023 ab.

Zeit/Ortstermine während des Semesters in Absprache mit den Teilnehmenden.

Zentraler Fokus des Seminars ist die Auseinandersetzung mit dem Format Musikvideo.

Im Rahmen der Exkursion nach Montepulciano oder an einen Ersatzort am Anfang des Semesters planen wir eine 5-Tage-Session, in der wir gemeinsam die Kulturtechnik und das Medium Musikvideo auseinandernehmen, erforschen und analysieren.

Wir schauen auf das Zusammenspiel von Mode, Musik, Politik, Technik, Technologie, Gesellschaft, Queerness, Gender, Diversity und anderer Komponenten. Wir finden versteckte und offensichtliche Symbolik, Tropes (racist, sexist, ableist, normative, classist etc.) und Referenzsysteme.

Wir arbeiten miteinander oder auch alleine nach persönlichem Bedarf.

Es wird ausdrücklich eingeladen, eigene Videolisten einzubringen.

Im Rahmen dieser Übung setzen wir uns außerdem mit künstlerischen, journalistischen und wissenschaftlichen Research-Techniken auseinander. Wir definieren vor Ort, was das Ergebnis der Übung sein kann oder soll – eine Datenbank/Website, die die Gesprächsergebnisse darstellt, eigene neue Videoarbeiten bzw. Musikarbeiten bzw. Soundarbeiten bzw. Musikvideoarbeiten – genauso können die Ergebnisse aber auch von der Exkursion inspiriert oder frei definierte Arbeiten aus freien Bereichen sein.

And as always: Death to Neoliberalism.

Prof. Zilvinas Lilas, Dr. Tania de León Yong

FREIES ZEICHNEN

Semester	SoSe 23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

Ort & Termine

Wöchentlich Donnerstag 17:00 - 19:00

Do, 13.04.2023 - Do, 13.07.2023

Rheingasse 8, Overstolzenhaus, Studio A

Zeichnen zieht nicht nur die Hand, sondern schult vor allem auch die Beobachtungsgabe. Wie Goethe sagte: „Zeichnen nötigt zur Aufmerksamkeit, und sie ist doch die höchste aller Fertigkeiten und Tugenden“. Zeichnung ist neben Sprache und Gesten (Tanz) einer der schnellsten und direktesten Wege, sich auszudrücken. Es schult die genaue Beobachtung, und den Studierenden wird zugleich ein Werkzeug in die Hand gegeben, Dinge visuell zu formulieren, von der ersten Notation bis zur ausgearbeiteten Zeichnung und zur gezeichneten Bewegung.

In diesem Seminar stehen Studien des menschlichen Körpers in stillen Posen und in Bewegung im Vordergrund. Auch werden wir eine Reihe von Techniken und Materialien untersuchen, die auf der Oberfläche Spuren hinterlassen.

Prof. Matthias Müller, Daniel Burkhardt

Film ist

Semester	SoSe 23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Anmeldung bis 5. April unter: mueller@khm.de und daniel.burkhardt@khm.de

Die Veranstaltung ist offen für Studierende im Grundstudium.

Ort & Termine

Wöchentlich Freitag 15:00 - 17:00

Fr, 14.04.2023 - Fr, 14.07.2023

Filzengraben 2, Aula

Mit seinem zweiteiligen Projekt „Film ist“ hat der österreichische Künstler Gustav Deutsch 1998 und 2002 eine Phänomenologie des Mediums Film vorgelegt.

Seine Untersuchungsgegenstände waren dabei der Wissenschafts-, Lehr- und Industriefilm sowie das frühe Kino. In Kapiteln mit Titeln wie „Schrift und Sprache“, „Erinnerung und Dokument“ oder „Gefühl und Leidenschaft“ sezierte und re-arrangierte Deutsch in „Film ist“ das filmische Zeichensystem und trug damit zur Beantwortung der Frage des Filmtheoretikers André Bazin bei: „Qu'est-ce que le cinéma?“.

Gustav Deutschs Verfahren aufgreifend, werden wir uns in diesem Seminar anhand zahlreicher Beispiele aus der Geschichte des experimentellen Films mit denjenigen grundlegenden Elementen beschäftigen, die Film konstituieren: Material, Licht und Dunkel, Farbe, Bildfeld und Offscreen Space, Montage, Wiederholung und Differenz, Wort und Text im Bild, der Interaktion von Akteur*innen, der Welt der Objekte. Die hier vorgestellten Filme, die die gängige Syntax des Films unterlaufen und erweitern, auch in die Konventionen des Kinos eingreifen, versuchen, den Festschreibungen dessen, was „Film ist“, keine weiteren hinzuzufügen, sondern Möglichkeitsräume zu eröffnen: Was könnte Film sein?

Künstler*innen: Stan Brakhage, William Burroughs & Antony Balch, Cécile Fontaine, Hollis Frampton, Johann Lurf, Peter Miller, Sergei Parajanov, Maryam Tafakory, Jürgen Reble, Miranda Pennell u.a.

Gerrit Lucas

Geburt eines Kanals

Semester	SoSe 23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2, Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Ohne Anmeldung

Ort & Termine

2-wöchentlich Mittwoch 17:00 - 19:00
Mi, 12.04.2023 - Mi, 05.07.2023
Rheingasse 8, Overstolzenhaus, Studio A

In diesem Fachseminar entwickeln wir redaktionell einen offenen Kanal. Die Suche nach Inhalten ist in ihrer unvollkommenen Brüchigkeit gleichzeitig das Programm der Sendung und wird direkt gestreamt. Als Tool benutzen wir die Live-Regie und ergänzen sie mit allen Möglichkeiten, die uns die KHM bietet. Auf der Suche nach Show-Formaten, politischen Themen, Verflechtungen mit Performance und Theater. Zwischen Sinn und Wahnsinn im Rausch des Moments. Willkommen sind Studierende aus allen Semestern

Prof. François Roche

HHDS / Haptic Heuristic Disruptive HUMAN Signal

A logic of mind subversion / EEG+AR in 'Pataphysic mode

Semester	SoSe 23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	This seminar will be held in english

Ort & Termine

Wöchentlich Freitag 14:00 - 16:00

Fr, 14.04.2023 - Fr, 14.07.2023

Filzengraben 18-24, Labor Hybrid Space, 0.17

With two specific tools: An EEG headset and an AR glasses. In this design process seminar, we will frame the relation between Haptic signal (Input) and artifact (Output). With two tools, an EEG headset and an AR HoloLens glasses. On from human brain activity, the other from overlapping 3D modeling (digital) with handmade fabrication (analogue) through special interface of Spatial-Gyroscopic-Augmented Reality and Rhinoceros Software + Grasshopper computation logic. We will receive a 6 axis robot, KUKA KR and will start on the side to open the Feed Back Lab on Robotic, with multiple Arduino Sensors and signals Mesmerization. Analogue and Digital as dancing in the medley of Human Vulnerabilities, Mind's trap, Sciences of imaginaries and subjectivities and incestuously wrapped, tangled, intertwined with digital interfaces, collecting and recoding in a symmetry and reciprocities: the cinema of our own perception, of our own environment, in a centripetal forces but also simultaneously the projection of our thought, feeling, mood, lines of escape in a centrifugal forces. The both vortex are at the origin of our fragility, of our paranoid suppression, and feed our dream and nightmare to embrace this schizoid biotopes.

Carina Neubohn, Ernesto Ojeda Sosa

IFS/KHM Masterclass

Kompaktseminar

Semester	SoSe 23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	8
Voraussetzung	Teilnahmeberechtigt sind seitens der KHM Student*innen des Hauptstudiums, die bereits regelmäßig die Grundlagenseminare Kamera besucht haben, sowie Postgraduierte mit dem Schwerpunkt Kamera.

Anmeldung bis spätestens 03.05.2023 an: masterclasskamera@khm.de

Ort & Termine

Workshop - Einmalig 10:00 - 18:00

Fr, 30.06.2023 - So, 02.07.2023

wird noch bekannt gegeben

Einmal jährlich veranstaltet die Kunsthochschule für Medien Köln (KHM) und die internationale Filmhochschule (IFS) gemeinsam einen mehrtägigen Workshop speziell für Studierende mit dem Schwerpunkt Kamera. Für diesen Workshop wird 2023 wieder eine renommierte Kamerafrau/ ein renommierter Kameramann zu Gast sein und mit den Studierenden der IFS/KHM einen Kameraworkshop durchführen.

Teilnahmeberechtigt sind seitens der KHM Student*innen des Hauptstudiums, die bereits regelmäßig die Grundlagenseminare Kamera besucht haben, sowie Postgraduierte mit dem Schwerpunkt Kamera.

Veranstaltungsort: Internationale Filmschule (IFS)

Teilnehmerzahl: 8 Studierende der IFS und 8 Studierende der KHM.

Prof. Kathrin Röggla

Immer geradeaus? Literatur als Architektur aus Raum und Zeit

Semester	SoSe 23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	20
Voraussetzung	Dieses Seminar ist auf 20 Leute begrenzt und findet in deutscher Sprache statt. Um Anmeldung bei roeggla@khm.de wird gebeten.

Ort & Termine

Wöchentlich Montag 11:00 - 13:00
 Mo, 17.04.2023 - Mo, 17.07.2023
 Filzengraben 8-10, Seminarraum KMW, 2.04

Bücher werden gebaut, nicht geschrieben, wusste schon Alfred Döblin. In diesem Fachseminar soll es um Architektur gehen, d.h. um Textarchitekturen, die sich nicht als Handlungsfaden auflösen lässt. Wie bauen wir Bücher? Mit Zeitformen, aus Dramaturgie, durch Perspektiven oder Rhythmen? Hilft Grammatik? Benötigen wir visuelle Aufbereitungen, ein Mapping? Dabei sind ungewöhnliche Textarchitekturen am meisten interessant, die jenseits des Storytellings und Plottings uns das Gefühl für Architektur und Dramaturgie vermitteln, wie wir sie noch nicht gelesen haben, die unsere Zeitwahrnehmung und unsere Idee von Spannung verändern. Mit Übungen an eigenen Texten, von dem Eingang-setzen einer Dramaturgie bis zur erzählerisch entschlossenen Unabschließbarkeit, aber auch durch Nacherzählungen, Um- und Nachbauten mit Hilfe von unterschiedlichsten Lektüreerfahrungen von Autor*innen wie z.B. Roberto Bolaño, Elfriede Jelinek, Lydia Davis, Hervé Le Tellier, Cormac McCarthy, Friederike Mayröcker oder Anna Weidenholzer – ausdrücklich sind eigene Textvorschläge gewünscht! - an denen wir uns orientieren, sowie mit kurzen Ausflügen in die audio-theatrale Form vom Literatur - werden wir uns durch dieses Fachseminar bewegen und am Ende den literararchitektonischen Möglichkeitsraum erweitert haben.

Oliver Schwabe

Just visiting this planet

Das dokumentarische Portrait Konzeption und Betreuung dokumentarischer Formen und Mischformen.

Semester	SoSe 23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Keine Anmeldung erforderlich.

Ort & Termine

2-wöchentlich Donnerstag 14:00 - 17:00
 Do, 13.04.2023 - Do, 06.07.2023
 Peter-Welter-Platz 2, Seminarraum FF, 0.18

„Ich filme, was ich nicht verstehe!“ Peter Sempel (Just Visiting This Planet)

Das dokumentarische Interesse an Personen bewegt sich zwischen zwei Polen: Die filmische Annäherung kann dem Impuls folgen, Protagonist*innen zu zeigen, die den Filmemacher*innen bekannt sind oder die ihnen völlig fremd erscheinen. Beiden Ausgangssituationen ist gemein, dass das dokumentarische Portrait immer eine Reise ins Ungewisse ist. Voraussetzung ist Neugier, den Protagonist*innen unvoreingenommen zu begegnen, um unerwartetes zu offenbaren, getrieben von der Lust auf Neues und Unbekanntes verbunden mit dem Anspruch den Figuren nahe zu kommen. Die Beziehung zwischen den Dokumentarfilmer*innen und den Protagonisten*innen ist heikel: Filmemacher*innen möchten etwas erfahren und aufzeichnen, Protagonist*innen müssen im Rahmen dieser Verabredung etwas Preis geben. Das ist für beide Seiten nicht immer leicht: Vertrauen muss aufgebaut werden und die Verantwortung gegenüber der Protagonisten*innen ist mit Drehschluss nicht vorbei. Im Seminar werden mögliche Portrait-Ideen diskutiert und entwickelt. Interviewtechniken werden besprochen und dokumentarische Praxen analysiert, um die jeweils beste Form für die individuellen Projekte zu finden. Darüber hinaus sind dokumentarische Projekte (auch Mischformen), die sich in der Ideenfindung, Entwicklung, Drehvorbereitung, Realisierung oder Endfertigung befinden, willkommen. Zudem wird in Beispielen die Entstehung von Dokumentarfilmen von der Idee zum fertigen Film nachgezeichnet und dabei Arbeitsmethoden und Vorgehensweisen beleuchtet und auf Hürden, Stolperfallen und Widerstände hingewiesen, die von Produktionsrealitäten zeugen.

Prof. Monika Rinck

Kolloquium

Textbefragung im Entstehen.

Semester	SoSe 23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Bereitschaft ein Textprojekt in der Gruppe vorzustellen.

Ort & Termine

Wöchentlich Montag 17:00 - 19:00
Mo, 17.04.2023 - Mo, 17.07.2023
Filzengraben 8-10, Seminarraum KMW, 2.04

Je mehr Text ich produziere, umso größer wird meine Verantwortung für das bereits Entstandene und die Notwendigkeit seiner Überarbeitung. Wie behalte ich eine Form im Blick, die ich noch gar nicht kenne? Wie finde ich die richtige Frage, die mich und meinen Text weiterführt? Und was fange ich mit der Antwort an? „Wir müssen beschränken, wonach wir fragen“, schreibt Klaus Heinrich in seinem Buch „Versuch über die Schwierigkeit nein zu sagen“. Und weiter: „Obschon wir nicht die Ansicht teilen, dass sinnwidrige Fragen zu stellen in jedem Falle ein sinnwidriges Unternehmen ist, obschon wir vielmehr der Ansicht sind, dass kaum eine Frage so dringlich ist wie die, was Menschen dazu treibt, sinnwidrige Fragen zu stellen, und wir beinahe geneigt sind, an der Ernsthaftigkeit einer Aussage zu zweifeln, die sich nicht in Form einer sinnwidrigen Frage vortragen lässt, wollen wir doch zuerst nach dem Sinn unserer Frage fragen.“

Im Montagskolloquium bietet sich die Möglichkeit sowohl sinnwidrige wie sinnvolle Fragen an entstehende Texte zu stellen und im gemeinsamen Gespräch, Antworten darauf zu finden.

Prof. Johannes Wohnseifer

Kolloquium

Semester	SoSe 23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Anmeldung nicht erforderlich/ Registration not required

Die Veranstaltung ist offen für Studierende im Grundstudium.

Ort & Termine

Wöchentlich Donnerstag 11:00 - 13:00

Do, 13.04.2023 - Do, 13.07.2023

Filzengraben 2a, Atelier 3 / Malerei und Skulptur

Im Sommersemester 2023 wird das thematisch offene Kolloquium weitergeführt.

Die Studierenden sind eingeladen, ihre Arbeiten, Projekte, aber auch Ideen vorzustellen und sich im gemeinsamen Gespräch darüber auszutauschen. Das Kolloquium soll außerdem der Reflexion darüber dienen, wie wir über Kunst sprechen. Welche Begriffe werden verwendet, was bleibt ungesagt. Was passiert, wenn wir versuchen, über unsere eigene Arbeit zu sprechen, um sie anderen zu vermitteln? Wie wird die eigene Arbeit von den anderen wahrgenommen und was folgt daraus? Wie verändert sich die eigene Arbeit, wenn sie verbalisiert oder vom Gegenüber kritisiert wird?

All diese Fragestellungen sollen offen betrachtet und diskutiert werden. In diesem Zusammenhang kann und soll bewusst kein Leitfaden für eine professionalisierte und optimierte Form der Selbstdarstellung erwartet werden. Trotzdem sollen die speziellen Bedingungen des Kunstbetriebs thematisiert und reflektiert werden.

Prof. Isabel Herguera, Prof. Zilvinas Lilas

Kolloquium. Animation, VR, AR & beyond

Semester	SoSe 23
Zielgruppe	Promovierende, Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

Ort & Termine

Kolloquium - 2-wöchentlich Dienstag 17:00 - 19:00

Di, 25.04.2023

Filzengraben 18-24, Animationsstudio, 0.1

In diesem Forum werden Projekte aus den verschiedenen Bereichen der Animation und experimentellen Games vorgestellt und besprochen. Die Student_innen sind aufgefordert, in bestimmten Zeitabschnitten, den jeweiligen Entwicklungsstand ihrer Projekte vom Konzept bis zur abgeschlossenen Produktion zu präsentieren und zur Diskussion zu stellen. Ergänzend werden historische und aktuelle Animationsfilme und Computerspiele, als auch raumspezifische Disziplinen wie Theater, Tanz und Installationen gezeigt, um Parallelen und Unterschiede der verschiedenen Medien aufzuzeigen und um die Studierenden mit verschiedenen Produktionsverfahren und künstlerischen Gestaltungsmitteln vertraut zu machen. Die Beispiele werden möglichst so gewählt, dass ein direkter Bezug zu den aktuellen Arbeiten der Studierenden hergestellt werden kann.

Rita Schwarze

Konstruktion und Rekonstruktion: Die Kunst der Montage 2

Semester	SoSe 23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	10
Voraussetzung	Grob-/Rohschnittfassung eines dokumentarischen Projektes. Um Anmeldung mit einer Projektskizze wird gebeten: rita@khm.de

Ort & Termine

Wöchentlich Dienstag 11:00 - 13:00
Di, 11.04.2023 - Di, 11.07.2023
Filzengraben 2, Edit Suite 1-8, H.3.02ff

Von der theoretischen Befassung bis zur Sichtung, Analyse und Fortentwicklung der studentischen Projekte:

Materialordnung: die Idee des Ordnen
Thema: das Herauskrystallisieren und Fokussieren
Zeit- und Raumkonzepte: Kontinuität und Diskontinuität
Strukturprinzipien: Fragment, Dokument, Narration, Experiment
Montageformen: innersequentiell und transsequentiell
Elementforschung: Bild, Ton, Stille, Text, Sprache
Wirklichkeit: Konstruktion und Rekonstruktion.

Den Studierenden wird die Möglichkeit gegeben, ihre dokumentarischen Arbeiten vom Rohschnitt bis zum Feinschnitt vorzustellen. Die analytische und verständnisorientierte Rezeption, der Blick der anderen zum eigenen künstlerischen Filmschaffen rückt in den Mittelpunkt der Betrachtung and Diskussion. Im gegenseitigen Gespräch werden wir Ideen und Perspektiven zur Gestaltung, im Besonderen mit den Mitteln der Montage, entwickeln.

Darüber hinaus besteht nach Absprache die Möglichkeit einer kontinuierlichen, inhaltlich dramaturgischen Zusammenarbeit während des Montageprozesses.

Eine regelmäßige Teilnahme ist erwünscht.

Prof. Dr. Georg Trogemann, Christian Heck

Kunst + KI / Projekte + Positionen

Semester	SoSe 23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

Ort & Termine

Wöchentlich Donnerstag 14:00 - 16:00

Do, 13.04.2023

Filzengraben 8-10, [] ground zero

Das Seminar richtet sich vor allem an Studierende, die unsere KI-Seminare der zurückliegenden Semester besucht haben und nun an eigenen Projekten in diesem Bereich arbeiten. Neben der Vorstellung und Besprechung der studentischen Vorhaben werden wir auch neue Arbeiten in der Kunst und aktuelle Fortschritte in den KI-Technologien vorstellen und diskutieren. Neueinsteiger mit KI- und Python-basierten Projektideen wie auch Interessierte ohne eigene Projekte sind natürlich willkommen.

Carina Neubohn, Ernesto Ojeda Sosa

Lichtwerkstatt II

Semester	SoSe 23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	10
Voraussetzung	Erste Berührungen mit Lichttechnik und die Grundlagen der Lichtgestaltung werden diesem Seminar vorausgesetzt. Wir bitten um eine kurze eigene Wissensstands-Einschätzung bei der Anmeldung. Die Anmeldungen werden der Reihenfolge nach berücksichtigt. Anmeldung bis zum 17.3.2023 an carina.neubohn@khm.de

Ort & Termine

2-wöchentlich Dienstag 14:00 - 17:00
Di, 25.04.2023 - Di, 04.07.2023
Rheingasse 8, Overstolzenhaus, Studio A

Die Lichtwerkstatt ist ein offener Ort an dem frei mit Licht experimentiert werden kann. Die Fokussierung liegt in diesem Semester auf der Erarbeitung von Lichtplänen für filmische Projekte. Die eigens kreativ geplanten Lichtkonzepte werden dann an unterschiedlichen Motiven gemeinschaftlich, praktisch umgesetzt. Das Kennenlernen der unzähligen technischen Mittel und die Erforschung ihrer Vor- und auch Nachteile passiert dabei ganz wie von selbst. Alle zwei Wochen wollen wir uns einer neuen Aufgabe stellen und immer wieder andere Beleuchtungsmethoden und Techniken kennenlernen. Innerhalb der praktischen Übungen sollen ausdrücklich auch eigene Ansätze und Fragestellungen zur Lichtgestaltung und die Suche nach einem jeweiligen eigenen Ausdruck zum Gegenstand des Seminars werden.

Prof. Phil Collins

Live/Art/Lives/Again

HAMLET, HAMNET, AND OTHER MACHINES

Semester	SoSe 23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Seminar language: the seminar is held in English only.

Please register an expression of interest by sending an email with a short description of your work, practice, interests and experience **by March 8th 2023** to: phil.collins@khm.de

Open to Diplom 1 Hauptstudium students.

Ort & Termine

Wöchentlich Montag 17:00 - 19:00
Mo, 17.04.2023 - Mo, 17.07.2023
Filzengraben 2a, Atelier 4b / Video und Performance

Location: or at Studio A

William Shakespeare wrote *The Tragedy of Hamlet, Prince of Denmark* sometime at the turn of the 17th century in a period personally overshadowed by the death of his son Hamnet. Irish writer Maggie O'Reilly makes a convincing case in *Hamnet* her recent, celebrated novel that Shakespeare's play – in its relentless deferrals and interrogation of archetypes – is a work characterised by grief.

The seminar will continue its close reading of *Hamlet* in order to examine themes of theatricality and literary conceits in contemporary popular culture. Furthermore, we will research and reflect on PoC, feminist, socialist and queer productions of a tragedy capable of "seemingly endless retelling and adaptation by others". (Thompson and Taylor, Arden Edition).

Field Trips and Excursions:

There will be weekly trips to exhibitions and live performances (performance, theatre, concerts).

Prof. Mathias Antlfinger, Prof. Ute Hörner, Pascal Marcel Dreier

Multispecies Studio

Semester	SoSe 23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Anmeldung unter: pascal.dreier@khm.de Platzvergabe nach Datum des Eingangs.

Das Seminar ist offen für Studierende im Grundstudium sowie für Gäste.

Ort & Termine

Wöchentlich Donnerstag 14:00 - 17:00

Do, 13.04.2023 - Do, 13.07.2023

Witschgasse 9-11, Atelier Transmedialer Raum

Im Multispecies Studio geht es um die Erschaffung eines gemeinsamen Raums, um über Ideen zu sprechen und Projekte zu entwickeln, welche die Perspektiven nicht-menschlicher Akteur*innen (wie Tiere, Pflanzen, Pilze, Bakterien oder KI's) mitdenken und miteinbeziehen. In einer Zeit, in der wir die Verluste aus der ökologischen Krise und dem Artensterben noch gar nicht umfassend einschätzen können, geht es darum, im Hier und Jetzt Praktiken und Rituale der Annäherung zu entwickeln, die uns dazu befähigen, uns aufeinander einzulassen und füreinander zu sorgen.

Hierfür arbeiten wir konkret an der Entwicklung der KHM als Multispezies-Lebensraum und untersuchen Technologien im Hinblick auf ihre Potenziale, Betrachter*innen zu aktivieren und zu involvieren. Das Kolloquium bietet in regelmäßigen Abständen Raum, um über studentische Projekte zu sprechen und sie gemeinsam zu entwickeln. Im Gespräch mit unseren Gästen werden wir uns u.a. Formen nicht-menschlicher Ästhetik widmen.

Gäste u.a.:

Eva Meijer, Philosophin und Autorin, Amsterdam

Semâ Bekirovic, Künstlerin, Rotterdam

Exkursion:

Spaziergang im Hambacher Wald

Literaturempfehlungen:

- Chang, Alenda Y.: *Playing nature. Ecology in video games*, Bd. 58: Electronic mediations. Minneapolis: University of Minnesota Press 2020.

- Chao, Sophie / Karin Bolender / Eben Kirksey (Hrsg.): *The Promise of Multispecies Justice*. Durham: Duke University Press 2022.
- Despret, Vinciane / Brett Buchanan: *What Would Animals Say If We Asked the Right Questions?*, v.38: Posthumanities. Minneapolis: University of Minnesota Press 2016.
- Gigliotti, Carol: *The creative lives of animals, Animals in context*. New York: New York University Press 2022.
- Meijer, Eva: *Learning to See Mice*. (Stray Philosophy III). In: *Humanimalia* 13,1 (2022), S. 203–251.
- Westerlaken, Michelle / Simon Niedenthal / Per-Anders Hillgren / Andrew Morrison: *Imagining Multispecies Worlds*. Malmö: Malmö universitet 2020.

Karin Lingnau, Verena Friedrich

Open Lab

Semester	SoSe 23
Zielgruppe	Promovierende, Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

Ort & Termine

Wöchentlich Dienstag 14:00 - 16:00
Di, 11.04.2023 - Di, 18.07.2023
Filzengraben 8-10, exMedia Lab 4.03

Das „Open Lab“ ist Kolloquium und Treffpunkt zur Diskussion aktueller Projekte und gemeinsamer Forschungsschwerpunkte im Kontext des exMedia Labs.

Es bietet Raum zum Präsentieren und Erproben von künstlerischen Arbeiten, Experimenten, Installationen, Workshops, Vorträgen, Texten usw. in unterschiedlichen Entwicklungsstadien.

Ergänzend bzw. bei Bedarf finden zudem Workshops und Einführungen zu Themen wie DIY-Elektronik, Prototyping- und Drucktechniken oder Programmierung statt.

Prof. Marcel Kolvenbach

PUBLIC. ÖFFENTLICHKEIT HERSTELLEN

Semester	SoSe 23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Keine Anmeldung erforderlich.

Ort & Termine

Wöchentlich Montag 10:00 - 13:00
Mo, 17.04.2023 - Mo, 10.07.2023
Peter-Welter-Platz 2, Seminarraum FF, 0.18

Ob Klimawandel, Menschenrechte, Krieg oder Gewalt. Mit welchen künstlerischen Interventionen kann ich mediale Aufmerksamkeit erwecken um soziale und politische Realitäten zu verändern? Dokumentarische Praxis als politisches Handeln steht im Zentrum dieses Seminars. Wir analysieren erfolgreiche historische Projekte und aktuelle Kampagnen und erobern mit den Seminarteilnehmer*innen den öffentlichen Raum an realen Orten in der Stadt und im virtuellen Raum. Studierende können eigene Projektideen in das Seminar einbringen und gemeinsam arbeiten wir an der Stoffentwicklung mit einem besonderen Fokus auf Strategien für eine maximale Öffentlichkeit.

Tobias Yves Zintel

Performance & Stage

Semester	SoSe 23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	20
Voraussetzung	Anmeldungen unter: tobias.zintel@khm.de

Die Veranstaltung ist offen für Studierende im Grundstudium.

Ort & Termine

Wöchentlich Mittwoch 17:00 - 19:00

Mi, 12.04.2023 - Mi, 12.07.2023

Filzengraben 2a, Atelier 4b / Video und Performance

Atelier 4a/4b

Die Veranstaltung bietet den Studierenden die Möglichkeit, eigene Vorhaben in verschiedenen Entwicklungsstufen im Seminar zu zeigen – von der ersten Idee über Stückentwürfe bis hin zu fertigen Aufführungen.

In wöchentlichen Präsentationen sind die Teilnehmer*innen eingeladen, ihre Musikprojekte, szenischen Lesungen, Performances, Theaterstücke & Choreographien vorzustellen und ggfs. aufzuführen – sowie diese in der Gruppe zu diskutieren. Es sind sowohl Aufzeichnungen von Aufführungen denkbar als auch Performances, die vor Ort umgesetzt werden.

Ziel des Seminars ist es, ein gemeinsames Vokabular zu entwickeln, Arbeitsprozesse offenzulegen und neue Sichtweisen zu etablieren.

Studierende, die ein Projekt vorstellen möchten, melden dieses bitte frühzeitig an.

Valerie Heine, Géraldine Bajard

Playtime

Semester	SoSe 23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	14
Voraussetzung	Die ersten 14 Bewerber*innen nehmen teil. (First come first served.) Es gibt jedoch nur 7 Plätze für die Umsetzung einer Szene. Anmeldung bis 7.03.2023 bitte bei Valerie Heine: v.heine@khm.de

Ort & Termine

Wöchentlich Mittwoch 10:00 - 13:00
Mi, 12.04.2023 - Mi, 12.07.2023
Rheingasse 8, Overstolzenhaus, Studio A

Playtime ist ein Seminar, das auf die Arbeit mit Text und Schauspieler*innen basiert. Es richtet sich an Studierende, die an einem individuellen Projekt oder an ihrem Diplomfilm arbeiten. Die Studierenden werden mit Schauspieler*innen auf der Grundlage ihrer eigenen Szenen arbeiten und dabei Charaktere, Tonalität und filmische Sprache ihres Projekts spielerisch erforschen. Kurz vor Semesterbeginn wird eine 2-3 tägige Einführung in die Sanford-Meisner-Schauspieltechnik angeboten, die die Grundlage für die weitere szenische Arbeit ist.

Es wird außerdem zu Anfang des Seminars ein Casting mit Schauspielstudierenden stattfinden, bei dem die Studierenden die Schauspieler*innen für ihre Szenen selbst auswählen werden.

Dr. Tobias Hartmann

Press Play (again)

Kompaktseminar

Semester	SoSe 23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	10
Voraussetzung	Anmeldung bitte per Mail an t.hartmann@khm.de, bitte zusammen mit einer möglichst kompakten Beschreibung oder Skizze des Setups, das vorgestellt werden soll. Platzvergabe nach dem Prinzip first come first served, die Aufnahme auf eine Warteliste wird angeboten.

Ort & Termine

Einmalig 10:00 - 17:00

Mo, 12.06.2023 - Fr, 16.06.2023

Filzengraben 8-10, Klanglabor, 0.21

Press Play (again): Schallquellen und Interaktion. Wir spielen füreinander und stellen uns unsere Setups zum Spielen mit Klang vor. Wir lauschen gemeinsam den mit unseren Setups realisierbaren Situationen; mit möglichst offenen Ohren. Wir tauschen uns über unsere Setups aus. Wir reflektieren möglichst detailliert die Momente der Performances.

Wie werden wir am Ende dieses Semesters mit unserem gewohnten Setup performen? Werden neue Setups entstehen? Werden wir unsere Setups verändern? Was wollen wir? Was werden wir lassen? Welche Theorien und Ideen sind relevant für unserer performativen Arbeiten mit Klang?

Prof. Philip Scheffner

Projekt- und Diplomkolloquium Dokumentarische Praxen (Dokumentarfilm)

Semester	SoSe 23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Anmeldung unter: philip.scheffner@khm.de Registration at: philip.scheffner@khm.de

Ort & Termine

Wöchentlich Mittwoch 10:00 - 13:00
 Mi, 19.04.2023 - Mi, 12.07.2023
 Filzengraben 18-24, Seminarraum 0.18/0.19

Dokumentarische (Film-)Praxis ist Teil und Ergebnis eines kollektiven Prozesses. Damit dieser Prozess produktiv werden kann, bedarf es eines Raums, in dem Menschen sich treffen und über ihre Projekte austauschen können. Ein Raum der nicht auf Selbstdarstellung und Ego beruht. Ein Raum der Diskussion, des Sprechens und Zuhörens. Ein Raum des Kreisens um Ideen, Beobachtungen, Themen und Geschichten. Ein Raum der konstruktiven, solidarischen Kritik und gegenseitigen Unterstützung. Das Projekt- und Diplomkolloquium Dokumentarische Praxen (Dokumentarfilm) versucht einen solchen Raum zu etablieren. Voraussetzung ist einerseits die Bereitschaft aller Beteiligten eigene Projekte und Ideen in unterschiedlichen Stadien des Entstehens vorzustellen und in der Gruppe zu diskutieren und andererseits offen und ansprechbar für die Projekte der anderen zu sein. Dafür ist eine verbindliche, regelmäßige Anwesenheit im Seminar notwendig.

Documentary (film-)practice is part and result of a collective process. For this process to become productive, a space is needed where people can meet and exchange about their projects. A space that is not based on self-promotion and ego. A space of discussion, speaking and listening. A space of circling around ideas, observations, themes and stories. A space of constructive, solidarity-based criticism and mutual support. The project and diploma colloquium Documentary Practices (Documentary Film) attempts to establish such a space. The prerequisite is, on the one hand, the willingness of all participants to present their own projects and ideas in different stages of development and to discuss them in the group and, on the other hand, to be open and responsive to each other's projects. For this, a binding, regular attendance at the seminar is necessary.

Tom Uhlenbruck, Prof. Marcel Kolvenbach, Dr. Melanie Andernach

SHOWCASE-PITCH

Vorbereitung zur Präsentation von Diplom- und Debütfilm-Projekten beim KHM Showcase (September 2023)

Kompaktseminar

Semester	SoSe 23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Ein entwickelter Langfilm-/Serienstoff für den bis Mitte Juni ein Treatment von max. 12 Seiten (fiktional) bzw. 7 Seiten (dokumentarisch) vorliegt. Bitte schickt Eure Anmeldung mit einer aussagekräftigen Skizze des Diplom- oder Debütfilm-Projektes auf maximal einer Seite bis zum 2. Mai 2023 an: tom.uhlenbruck@khm.de.

Ort & Termine

Einmalig Montag 17:00

Mo, 08.05.2023

Filzengraben 18-24, Seminarraum 0.18/0.19

Einmalig Montag 17:00

Mo, 03.07.2023

Filzengraben 18-24, Seminarraum 0.18/0.19

Das Seminar besteht aus zwei Terminen am 8. Mai und am 3. Juli ab 17 Uhr und einer Probe am Tag vor dem Showcase vor Ort, voraussichtlich dem Cinenova-Kino.

Die "Kunst des Pitchens" ist eine Schlüsselkompetenz für alle, die auf der Suche nach Partnern für die Realisierung und Finanzierung ihrer filmischen Projekte sind. Die Aufgabe: Wie kann ich in sechs Minuten Menschen davon überzeugen, dass sie mein Filmprojekt finanzieren oder co-produzieren möchten? Gleichzeitig ist die Entwicklung des Pitches auch eine Chance, sein eigenes Verhältnis zum Stoff, die Motivation und die Dramaturgie zu überprüfen und zu entwickeln. Im Herbst 2023 findet das Showcase statt – die alljährliche Fachveranstaltung der Film- und Medienbranche der KHM. Neben einem umfangreichen Film-Programm haben Studierende der KHM die Möglichkeit, ihre Diplom oder Debütfilm-Ideen (nur Langfilm- oder Serienstoffe) der versammelten Fachöffentlichkeit zu präsentieren. Um schon frühzeitig auf die Veranstaltung vorzubereiten und gleichzeitig die Ideen zu prüfen und zu testen, bieten wir dieses Seminar an. Für den Fall, dass es mehr Einreichungen gibt, als der

zeitliche Rahmen der Präsentation dies erlaubt, wählen wir am Ende des Semesters die Projekte für den Showcase-Pitch aus.

Für Hauptstudium, Diplom 2 Studierende und für KHM-Absolvent*innen der Jahre 2021, 2022 und 2023.

The seminar consists of two dates on May 8 and July 3 starting at 5pm and a rehearsal the day before the showcase on location, probably the Cinenova cinema.

The "art of pitching" is a key skill for anyone looking for partners to realize and finance their cinematic projects. The task: How can I convince people in six minutes that they would like to finance or co-produce my film project? At the same time, developing the pitch is also a chance to examine and develop one's own relationship to the material, motivation and dramaturgy. In the fall of 2023, the Showcase will take place - KHM's annual professional event for the film and media industry. In addition to an extensive film program, KHM students will have the opportunity to present their thesis or debut film ideas (feature-length or series material only) to the assembled professional audience. In order to prepare early for the event and at the same time to check and test the ideas, we offer this seminar. In the event that there are more submissions than the presentation time frame allows, we will select projects for the showcase pitch at the end of the semester.

For majors, diploma 2 students and for KHM graduates* of 2021, 2022 and 2023.

Prof. Sebastian Richter, Tom Uhlenbruck, Valerie Heine, Géraldine Bajard

Spielfilmübung I, Teil 2

Inszenierung und Auflösung

Semester	SoSe 23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Konsequente Teilnahme an allen drei Teilen des Grundlagenseminars und des angebotenen Schauspielworkshops.

Ort & Termine

Wöchentlich Donnerstag 10:00 - 13:00

Do, 13.04.2023 - Do, 13.07.2023

Filzengraben 18-24, Seminarraum 0.18/0.19

Übung - Einmalig

Mo, 28.08.2023 - Fr, 22.09.2023

Filzengraben 2, Studio B

Dieses Seminar ist der zweite Teil des 3-semesterigen „Grundlagenseminars Spielfilmregie I“. Es richtet sich an die Studierenden im 2. Semester Diplom I, die bereits am ersten Teil des Seminars („Gewerke und Geschichten“) teilgenommen haben. Im zweiten Teil geht es vorwiegend um die Weiterentwicklung der Szenen, deren konzeptuelle Vorbereitung und ihre finale Umsetzung. Die Studierenden erhalten Einblicke in die verschiedenen Aspekte der Arbeit mit Schauspieler*innen, sowie in die Auflösung einer Szene. Wichtiger Bestandteil des Seminars ist ein mehrtägiger Schauspiel-Workshop und ein erstes gemeinsames Casting.

An den noch nicht fertig gestellten Szenen sollte unbedingt parallel in Einzelsprechstunden weitergearbeitet werden, um dann das fertige Drehbuch zum Ende der Vorlesungszeit allen vorzustellen (Pitch!).

Um bei dem Grundlagenseminar „Spielfilmübung I“ eine eigene Szene drehen zu können, ist die konsequente Teilnahme an allen drei Teilen des Grundlagenseminars und des angebotenen Schauspielworkshops unerlässlich.

Im darauffolgenden Wintersemester folgt der dritte Teil des Seminars mit der Postproduktion der gedrehten Szenen.

Vorbereitung und Drehzeitraum:

Vorbereitung: vsl. 28.08.2023 – 08.09.2023

Drehzeitraum: vsl. 11.09.2023 – 22.09.2023

Markéta Polednová, Denis Dercourt , Patrick Orth

Spielfilmübung II, Teil 2

Postproduktion

Semester	SoSe 23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

Ort & Termine

2-wöchentlich Donnerstag 10:00 - 13:00
Do, 20.04.2023 - Do, 13.07.2023
Peter-Welter-Platz 2, Seminarraum FF, 0.18

Im Sommersemester findet die Postproduktion der im WS 22/23 gedrehten Spielfilmübung statt.

Denis Dercourt , Patrick Orth

Szenische Choreografie und Kamerabewegung

Beratung Buch/Regie: Denis Dercourt

Semester	SoSe 23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	14
Voraussetzung	Anmeldung: per Mail bis 6. März 2023 unter Angabe Regie oder Kamera bei: Bruno Manguen Sapiña bruno.manguen@khm.de

Ort & Termine

Wöchentlich Freitag 10:00 - 13:00
Fr, 14.04.2023 - Fr, 09.06.2023
Filzengraben 18-24, Seminarraum 0.18/0.19

Übung - Einmalig 10:00 - 18:00
Mo, 12.06.2023 - So, 18.06.2023
wird noch bekannt gegeben

In diesem Seminar möchte ich Regie - und Kamerainteressierte einladen, unter dem Oberbegriff der „szenischen Choreografie“ verschiedene Aspekte filmischer Auflösung zu untersuchen und auszuprobieren.

Was sind Möglichkeiten von dynamischer Kamera, wie kann sich ein Aufbau von Handlungs- Zeit- und Raumerzählung gestalten? Welche Perspektiven werden eingenommen? Mit der Kamera Impulsen der Figuren folgen oder autonom sein? Was schafft erzählerische Authentizität, wie etabliert sich ein filmischer Rhythmus? Montage oder Plansequenz - kann Kamerabewegung als innere Montage den Schnitt ersetzen und zu mehr künstlerischer Kontrolle führen? Welche Bedeutung haben dabei Proben? Kann ausgefeilte Choreografie den Ausdruck oder die Lebendigkeit des Schauspiels behindern oder kann sie befreiend sein?

Wir drehen bis zu sieben kurze Filme, möglichst in wenigen komplexen Master-Einstellungen oder als Plansequenz - jeweils an einem Drehtag in Regie/Kamera-Kombination an einer festgelegten Original-Location. Die Filmideen müssen vor Seminarbeginn vorliegen und einen abgeschlossenen dramaturgischen Bogen haben. Gemeinsam analysieren wir die dramaturgischen Potentiale und erarbeiten mögliche Choreografien. Anhand der konkreten szenischen Arbeit werfen wir auch einen Blick zurück aufs Buch und betrachten die verschiedenen Etappen filmischer Entstehung als wechselseitigen

Prozess. Schließlich erstellen wir die Auflösung mit Kamerabewegungen und überlegen die technischen Mittel (Handkamera, Dolly, Steadycam, Kran etc.).

Begleitend zur Vorbereitung der Filme untersuchen wir diese Fragen anhand von Texten, Filmbeispielen und eigenen Erfahrungen.

Sam Hopkins, Ph.D.

The Leaky Archive

Semester	SoSe 23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Seminar language: the seminar is held in English only.
	Registration not required.

Ort & Termine

Wöchentlich Mittwoch 14:00 - 16:00
Mi, 12.04.2023 - Mi, 12.07.2023
Filzengraben 2, Atelier Netze, H. 4.02

Mit: Agustina Adreoletti / Rautenstrauch-Joest-Museum (RJM) Köln

In this seminar, we will explore how colonial archives and collections can be critically developed and reflected upon. Students are free to choose what kind of idea they want to pursue; research and work can include methodological and/or thematic approaches to collections and archives, databases, or individual subjects in the collection.

POSSIBLE TOPICS

- the visual and material culture of colonialism
- legacies of diverse colonial empires and coloniality in archives
- material and digital restitution and repair
- accessibility, conservation and participation
- engaging own communities in digital spaces
- digital infrastructure and alternative networks
- narratives and counter-narratives, and issues of memory
- human, more-than-human and institutional relations
- predatory inclusion and colonial debt
- discomfort and hope
- decolonisation of the unconscious

The seminar includes access to the complete Rautenstrauch-Joest-Museum (RJM) database and visits to the museum's depot.

The outcomes of the seminar will be shown in RJM during September 2023.

The Rautenstrauch-Joest-Museum is one of the largest ethnological museums in Germany; approximately 65,000 objects and 100,000 photographs are contained in its collections. Leaky Archive is a new digital project at the RJM which aims to work collaboratively and democratically on the collections in digital and analog spaces.

<http://www.rjm-leakyarchive.de/>

Prof. Lars Büchel, Tom Uhlenbruck

Tischgespräche

Script / Regie / Schauspiel

Semester	SoSe 23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	ohne Anmeldung

Ort & Termine

2-wöchentlich Freitag 10:00 - 13:00

Fr, 14.04.2023 - Fr, 14.07.2023

Peter-Welter-Platz 2, Seminarraum FF, 0.18

Zwei Menschen sprechen miteinander. An einem Tisch. Sie sehen sich an. Sie begutachten sich, sie prüfen sich, sie streiten und gestehen ihre Zuneigung. Was so leicht scheint, ist oft das Produkt von hart erarbeiteter Inszenierung, die in diesem Seminar im Vordergrund steht.

Die Seminarteilnehmer*innen werden eigene Szenen schreiben, diese inszenieren und auch als Schauspieler*innen in den Szenen der anderen vor der Kamera stehen (Drehort: Seminarraum; available light). Danach wird der Schnitt der Szenen im Seminar analysiert und diskutiert. Ob mit einer präzise ausgearbeiteten Drehbuchszene oder als Improvisation: Das Ausprobieren steht hier im Vordergrund. Jede/r hat die Möglichkeit, diesen Freiraum, den das Seminar bietet, für sich zu nutzen, um die eigene Erzählstimme der Inszenierung zu finden.

Prof. donna Kukama

Ways of Existing: Becoming-Text

Semester	SoSe 23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	25
Voraussetzung	Seminar language: the seminar is held in English only.

For registrations, please use the following e-mail address: donna.kukama@khm.de

Registration is 85% complete, so there is very limited space still available.

Ort & Termine

Wöchentlich Mittwoch 14:00 - 16:00

Mi, 12.04.2023 - Mi, 12.07.2023

Filzengraben 2a, Atelier 2 / room 2

The seminar will present concepts and contemporary art practices from the Global South, which consider time as a medium. To "write-in-time" is to practice ways of historicizing that re-centre oral histories and forms of knowledge production that also include ancestral knowledge and nature as archives. Through inventing and making use of "unknowing-grammars", we will go beyond what is immediately decipherable or categorised at first glance, in order to also understand institutional critique, decoloniality, feminism, and queer/black/migration identity politics as not separate "themes", but as often overlapping and embodied ways of navigating the world that require specific and various modes of marking a presence. This module aims to open up possibilities for creating what Sisonke Msimang (2017) describes as "characters that come from the future, whose tenacity resists categorization".

The course will include guest lectures, live events, workshops, and group discussions with invited artists/historians/writers/activists.

Invited speakers (tbc):

- Jota Mombaça
- Wanelisa Xaba
- Zara Julius
- PUNGWE
- Kiluanji Kia Henda

Spechstunden: Open to all students

Tuesdays: 10:00 – 17:00 Studios/Online/In-situ/Atelier 2 (aka room 2)

Please email to book an appointment.

Prof. Lars Büchel, Markéta Polednová

Werbung / social spots

Postproduktion

Semester	SoSe 23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Keine Anmeldung erforderlich.

Ort & Termine

2-wöchentlich Freitag 14:00 - 17:00

Fr, 14.04.2023 - Fr, 07.07.2023

Peter-Welter-Platz 2, Seminarraum FF, 0.18

Social Spots sind eine eigene Kunstgattung. Sie wirken über Emotion, Geschichten, Bilder, durch ungewöhnliche Perspektiven. Es sind kurze Spielfilme, die nach dem gleichen Prinzip des Langfilms funktionieren. Die Grundlage, der Ursprung eines jeden Films ist die Qualität einer Idee, die in der Lage ist, einen Film zu tragen.

Das Seminar erstreckt sich von der Ideenfindung bis hin zur finalen Umsetzung/Realisation eines Spots. Dabei werden alle relevanten Bereiche des Films ausgiebig diskutiert und beleuchtet. Idee/Geschichte - Regie - Storyboard - Casting - Schauspielführung - Ausstattung - Kamera - Maske - Props - Licht

Prof. Beate Gütschow, Max Dauven

case: [keIS] Hülle f

Semester	SoSe 23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Anmeldung erforderlich bis 15. März 2022 unter: beate.guetschow@khm.de

Ort & Termine

Wöchentlich Donnerstag 17:00 - 19:00
Do, 13.04.2023 - Do, 13.07.2023
Witschgasse 9-11, CASE – Projektraum der Fotografie

Exkursion zum Gallery Weekend Berlin 27. – 30. April 2023.

Geplant ist darüber hinaus eine Gruppenausstellung zu Schwerpunkten:
ökologische Krise, Aktivismus, Identität, entgrenzte Fotografie.

Prof. Philip Scheffner

praxis – open space

Dokumentarische Praxis als radikale Strukturbefragung

Semester	SoSe 23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Um am Seminar teilzunehmen, schickt bitte eine kurze Beschreibung eurer Motivation und eurer zentralen Fragestellung, die ihr mit dem Seminar teilen wollt: philip.scheffner@khm.de

To participate in the seminar, please send a short description of your motivation and your central question that you would like to share with the seminar: philip.scheffner@khm.de

Ort & Termine

Wöchentlich Dienstag 19:00 - 21:00
Di, 18.04.2023 - Di, 11.07.2023
Filzengraben 18-24, Seminarraum 0.18/0.19

Dokumentarische Praxis bedeutet radikale Strukturbefragung: der „bestehenden Verhältnisse“, der eigenen künstlerischen Arbeit – und damit auch der eigenen Verstrickung und Positionierung innerhalb von Institutionen der Lehre, der Vermittlung und der Verwertung. Wie also wollen wir leben, lernen, arbeiten? Welche Strukturen sind produktiv, welche müssen verändert und welche neu erdacht und geschaffen werden? Wie können wir daran gemeinsam arbeiten und welche Räume sind dafür notwendig? Das Seminar praxis - open space versucht zur Entstehung eines solchen Raums beizutragen – die Strukturierung und damit die inhaltlichen Schwerpunkte und der genaue Ablauf der Seminarabende werden gemeinsam von allen Teilnehmer*innen erarbeitet. Angedacht ist u.a. die Erarbeitung einer öffentlichen Veranstaltungsreihe mit Gäst*innen, die in unterschiedlichen Kontexten an dokumentarischen Praxen arbeiten.

Documentary practice means radical structural questioning: Of the "existing conditions", of one's own artistic work - and thus also of one's own entanglement and positioning within institutions of teaching and the art / cinema-world. So how do we want to live, learn, work? Which structures are productive, which need to be changed and which need to be reimaged and created? How can we work on this together and what kind of spaces are needed? The seminar praxis – open space tries to contribute to the emergence of such a space - the structuring and thus the content-related focal points and the exact course of the colloquium will be worked out jointly by all participants. One of the plans

is to develop a public series of events with guests who work in different contexts on documentary practices.

Prof. Dr. Peter Friedrich Stephan

schauen zeichnen/schreiben denken

Semester	SoSe 23
Zielgruppe	Promovierende, Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	15
Voraussetzung	Anmeldung bis 01.04.2023 an pstephan@khm.de

Ort & Termine

Wöchentlich Donnerstag 10:00 - 13:00

Do, 20.04.2023

Filzengraben 8-10, exMedia Lab 4.03

Die Schrift kann als Sonderfall des Zeichnens gelten, wie es im Begriff der „Aufzeichnung“ noch anklingt. Doch wie hängen bemerken und notieren, unterscheiden und bezeichnen, sammeln und ordnen zusammen? Was wird in der Aufzeichnung erst erzeugt und was ist schon vorher da? Wie stehen absichtsvolle Markierung und unvermeidliche Spur zueinander? Wir erkunden diesen Komplex im Interesse, unser Repertoire des Zeichnens und Schreibens als Prozess der „Selbstaufzeichnung“ (Wittmann) zu beobachten und experimentell zu erweitern. Gemeinsam nähern wir uns der Praxis und dem Diskurs zur „Diagrammatologie“ (Krämer). Untersucht werden Diagramme als Arbeitsmittel und Werkbestandteil von Paul Klee und Joseph Beuys über Marc Lombardi bis zu Forensic Architecture, ergänzt durch theoretische Bezüge wie den „Existential Graphs“ (Peirce), „Discourse, Figure“ (Lyotard) und „Denken/Ordnen“ (Perec). Leitende Fragen können sein: Wie bedingen sich für uns Entwerfen und Erkennen? Wie weit denken Hände und Augen, Medien und Situationen, Seh- und Leseerfahrungen mit? Welche Prägungen bestimmen unseren Normalfall und welche Möglichkeiten gewinnen wir durch neue Haltungen und Methoden? Und schließlich: Welchen Wert gewinnt das Widerständige und Unzugängliche, Unsichtbare und Verdeckte? Wie integrieren wir „Verunschärfung oder Entfigurierung“ (Ott)?

Prof. hans w. koch, Prof. Kathrin Röggl

sound.stories

Semester	SoSe 23
Zielgruppe	Offen für Gäste nach Absprache, Promovierende, Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	15
Voraussetzung	Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 15 Personen nach first comes Prinzip und Warteliste. Verbindliche Anmeldung und Rückfragen bei hans.w.koch@khm.de und roeggla@khm.de

Ort & Termine

Wöchentlich Dienstag 16:00 - 18:00
Di, 18.04.2023 - Di, 18.07.2023
Filzengraben 8-10, Klanglabor, 0.21

Klang erzählt Geschichten: Nicht nur von menschlichen Akteuren, sondern auch von Dingen und nicht zuletzt von seiner eigenen Entstehung, seinem Vorübergehen und Verschwinden. Es gibt nichts Überraschenderes als die Begegnung von Literatur und Sound als in den vielen Formaten der akustischen Produktion, ob im Radio, in Performances (Live-Hörspiel, soundperformance) oder installativen Räumen. In diesem Seminar soll es um das Erkunden dieser medialen Möglichkeiten gehen und um die konkrete Entwicklung eigener Arbeiten – wir besuchen das Studio, sprechen im Wechsel mit Tonmeister*innen, Redakteur*innen, Regisseur*innen Performer*innen, hören hin, was Klangkunst und Literatur verbinden mag, und wie auch der kritische Blick mit der Selbstermächtigung einer ganzen Szene zusammenhängt. Am Ende sollte jede:r Teilnehmer:in eine eigene sound.story entwickelt und sendefertig produziert haben. Sprache: Deutsch, Teilnahme in Englisch möglich

Prof. Mischa Kuball

urban stage / öffentlicher Raum

Kolloquium / Seminar / Praxis / Kollaborationen

Semester	SoSe 23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Anmeldung bis 4. April 2023 unter: catalina.bucos@gmail.com Sprechstunden nur nach Vereinbarung: mk2@mischakuball.com

Ort & Termine

Wöchentlich Dienstag 14:00 - 16:00

Di, 11.04.2023 - Di, 11.07.2023

Pipinstraße 16, 1.OG, Flexzone, Atelier

‘urban stage / öffentlicher Raum’ untersucht seit 2007 kontinuierlich in praktischen Übungsformaten die Frage nach städtischen Folien und soziopolitischen Strukturen im Format studentischer Projektarbeit.

Leerstand und architektonische Agglomeration, Non-sites und institutionelle Rahmenbedingungen sollen analysiert und neu beschrieben werden. Jetzt, nach der regulierenden politischen Veränderung des Öffentlichen Raumes, sollen künstlerische Intervention sowie Aspekte des Performativen und Szenografischen methodisch zur Anwendung kommen. Spezifische Projektideen sollen auf der Seminarplattform entwickelt und in konkreten Ausstellungsprojekten und Kooperationen – auch verstärkt im städtischen Raum – umgesetzt werden.

Mit dem archiv.komplex realisiert das Seminar eine ‚nachbarschaftliche‘ und dauerhafte Kooperation zur Fragestellung des künstlerischen und politischen Umgangs mit aktueller Zeitgeschichte und Archiven am Beispiel der Einsturzstelle (3. März 2009) des Stadtarchivs in Köln.

Weiterhin in Planung ist ein Ausstellungsprojekt in Düsseldorf mit dem WELTKUNSTZIMMER und der Kuratorin Janine Blöss sowie dem Übergangsort des Skulpturenmuseums, der Martin-Luther-King-Gesamtschule in Marl. Dort arbeiten wir mit dem Direktor/Kurator Georg Elben zusammen.

Weitere Projekte sind in Planung oder werden durch das Kolloquium angeregt.

Besprechungen einzelner studentischer Projekte und Skizzen werden kontinuierlich angeboten – u. a. auch mit Gästen (nach Ankündigung).

Infos auch unter: https://www.khm.de/public_art_oeffentlicher_raum/

Studentische Hilfskraft: Cătălina Bucos

Denis Dercourt

vite, vite

Semester	SoSe 23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	15
Voraussetzung	-

Ort & Termine

Wöchentlich Donnerstag 14:00 - 17:00

Do, 13.04.2023 - Do, 13.07.2023

Rheingasse 8, Overstolzenhaus, Studio A

Schnell. Schlecht, aber schnell. Das war das Motto des französischen Schriftstellers Paul Claudel, für den die Geschwindigkeit ermöglichte, das auszudrücken, was man in der Langsamkeit nicht schafft. Allerdings bildet heutzutage die Geschwindigkeit vor allem eine wirtschaftliche Voraussetzung in der Film- und Fernsehwelt. Denn nach der langwierigen Periode des Schreibens und der Finanzierung kommen plötzlich die Dreharbeiten, die immer schneller werden.

Das Ziel dieses Seminars ist es, uns diesen Zwang anzueignen, um uns auf fröhliche Weise daran anzupassen. Vor den Dreharbeiten wählen wir gemeinsam die Szenen aus, die wir drehen werden. Dabei werden Originaltexten den Vorzug gegeben, die für den jeweiligen Anlass geschrieben wurden. Anschliessend lernen wir, am Set schnell zu denken und sofort Entscheidungen zu treffen, wobei wir uns erlauben, nicht immer perfekt zu sein. Wir lernen, einen Raum sehr schnell zu analysieren, um uns eine "on set" Auflösung vorzustellen. Mit den Schauspieler*innen lernen wir auch die Prinzipien des "one take", die insbesondere auf dem Selbstvertrauen jedes Einzelnen beruhen.

Im Anschluss an die Dreharbeiten schneiden wir die Szenen selbst, um die Ergebnisse unserer Inszenierung zu sehen.

Nadja Küchenmeister

»Stil und Spleen«

Semester	SoSe 23
Zielgruppe	Promovierende, Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

Ort & Termine

Wöchentlich Montag 14:00 - 16:00
Mo, 17.04.2023 - Mo, 17.07.2023
Filzengraben 8-10, Seminarraum KMW, 2.04

Kennst Du A? Ich hatte ja mal so eine B-Phase. Hat C das nicht auch gemacht? Das ist total D. Irgendwann habe ich angefangen, Sätze von E zu träumen. Im Moment muss ich aufpassen, nicht selbst wie F zu schreiben. Bei G bekomme ich Seitenstechen. Ich habe alle Bücher von H gelesen und verstehe nicht, wie sie gemacht sind. Diese Reduktion bei I. Dieses Redundante bei J. Diese abgründige Klarheit bei K... Das Alphabet literarischer Schreibweisen kennt mehr als 26 Buchstaben, denn Literatur heißt nie allein Was, Literatur heißt immer auch Wie. Wo fängt der Manierismus an, wo hört die Marotte auf?

Im Seminar Stil & Spleen widmen wir uns unterschiedlichen Erzähltemperamenten und fragen uns, was wir unter Stil verstehen, warum uns anzieht, was uns anzieht, warum uns nervt, was uns nervt. Denn als ich jung war, las ich alles von L, aber M kann ich nicht mehr ertragen. Woran das liegen könnte, wollen wir untersuchen. Begeben wir uns gemeinsam in die Werkstätten!

Prof. Melissa de Raaf

Kurzfilmtage Oberhausen - Exkursion

Kompaktseminar

Semester	SoSe 23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	On Thursday 13 April we will meet at 17:30 (hybrid) to plan and discuss the programme. To join the excursion, send an email with subject "Anmeldung Kurzfilmtage 2023", until Tuesday 15 March, to mderaaf@khm.de

Ort & Termine

Exkursion - Einmalig

Mi, 26.04.2023 - Mo, 01.05.2023

wird noch bekannt gegeben

"Short film is still the most important source of film renewal, the experimental field on which future film languages are formed. Today, the diversity of forms, themes and approaches is greater than ever. Feature film or essay, installation, thesis film or artist's film, music video, animation, documentary and all conceivable hybrid forms are emerging all over the world and increasingly online on numerous platforms. The International Short Film Festival Oberhausen has been moving in this field of tension for over 60 years; it is a catalyst and showcase for current developments, a forum for often controversial discussions, a discoverer of new trends and talents and, last but not least, one of the most important short film institutions worldwide. Oberhausen is the oldest short film festival in the world and the largest festival in North Rhine-Westphalia, with around 7,000 films submitted each year, approximately 500 films in the festival programme and over 1,100 accredited professional visitors annually."

www.kurzfilmtage.de, Mi, 26.04.2023 - Mo, 01.05.2023

On the weekend, on 29 and 30 April, we will meet with filmmakers, curators and distributors. The accreditation will give you access to the screenings, presentations, talks and parties.

Prof. Isabel Herguera, Dr. Tania de León Yong

ANNECY FESTIVAL

Exkursion

Semester	SoSe 23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	10
Voraussetzung	Diese Exkursion richtet sich an Studierende im Hauptstudium, die sich im engeren Sinne mit Animation befassen. Anmeldung: t.leon@khm.de / i.herguera@khm.de

Ort & Termine

Exkursion - Einmalig

Mo, 12.06.2023 - Sa, 17.06.2023

Annecy, Frankreich

Das renommierte Animationsfilm-Festival Annecy findet jährlich in den französischen Alpen statt. Das „Festival international du film d’animation d’Annecy“ veranstaltet neben einem internationalen Programm mit Kurzfilmen, Abschlussfilmen, TV-Produktionen und Spielfilmen auch kompakte Animations-Workshops und Seminareinheiten mit Vertretern des Festivals und der Filmbranche, die uns besondere Einblicke in die Welt des Animationsfilms gewähren.

Interessierte können sich Anfang April in eine Teilnehmerliste im Animationsstudio eintragen.

Die verbindliche Anmeldung in Form der Akkreditierung erfolgt nach Teilnahme am Vorbereitungstreffen Mitte April 2022.

Prof. Dr. Georg Trogemann

Doktorandenkolloquium

Semester	SoSe 23
Zielgruppe	Promovierende
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Termine nach Absprache

Ort & Termine

Filzengraben 8-10, [] ground zero

Das regelmäßige Doktorandenkolloquium dient dazu, Ideen, kritische Anregungen sowie offene Fragen zu übergreifenden Forschungsthemen auszutauschen und miteinander zu besprechen. Insbesondere werden in regelmäßigen Abständen die Fortschritte der einzelnen Promotionsvorhaben vorgestellt und diskutiert.

Solveig Klößen

Exkursion DOK.fest München

Kompaktseminar

Semester	SoSe 23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	10
Voraussetzung	Bitte bis 17.04.23 anmelden bei: sklassen@khm.de, um die Akkreditierung zu beantragen und weitere Informationen zu erhalten. Please register by 17th of April 23 at: sklassen@khm.de, in order to apply for accreditation and to receive further information.

Ort & Termine

Exkursion - Einmalig

Do, 11.05.2023 - So, 14.05.2023

wird noch bekannt gegeben

Das DOK.fest München gehört zu den größten Dokumentarfilmfestivals in Deutschland und hat sich mit seinen „gesellschaftlich relevanten und künstlerisch wertvollen Dokumentarfilmen“ zu einer relevanten Plattform für Dokumentarfilm in Europa entwickelt. Das DOK.forum bietet dabei Panels, Workshops und Veranstaltungen an, die medienpolitischen Themen und Fragen zu Visionen und Impulsen für das Dokumentarfilmschaffen nachgehen.

Die Exkursion lädt Studierende ein, das aktuelle Dokumentarfilmschaffen zu erleben und zu reflektieren.

Bestandteil der Exkursion ist ein Vorbereitungstreffen Ende April 2023.

DOK.fest Munich is one of the largest documentary film festivals in Germany and has established itself into a platform for documentary film, with its "socially relevant and artistically platform for documentary film in Europe. The DOK.forum offers panels, workshops and events that deal with media-political topics and questions on visions and impulses for documentary filmmaking.

The excursion invites students to experience and reflect on current documentary filmmaking and includes a preparatory meeting in end of April 2023.

Carina Neubohn, Marvin Hesse

KHM E-Schein

Workflow und Sicherheit am Set

Semester	SoSe 23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2, Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Ohne Anmeldung

Ort & Termine

Technische Einführung - Einmalig Montag 18:30 - 21:30
Mo, 22.05.2023 - Mo, 22.05.2023
Filzengraben 18-24, Seminarraum 0.18/0.19

Technische Einführung - Einmalig Dienstag 18:30 - 21:30
Di, 23.05.2023 - Di, 23.05.2023
Filzengraben 18-24, Seminarraum 0.18/0.19

Die Veranstaltung richtet sich an alle Studierenden der KHM, die bei ihren Arbeiten professionelle Licht- und Bühnentechnik einsetzen und dabei zunehmend mit Fragen der Sicherheit konfrontiert werden. Auf einem kreativen, aber trotzdem sicheren Umgang mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln der Beleuchtungs- und Bühnentechnik, liegt ein Hauptaugenmerk dieser Veranstaltung. Der sichere Umgang mit Strom für mobile Netze „on location“ wird dabei ein wichtiger Gegenstand des Seminars sein. Darüber hinaus werden Fragen zum Arbeiten im Studio der KHM, genehmigungstechnische Fragen, Fragen der Transportsicherheit und der Statik behandelt. Die Teilnehmer*innen erhalten den KHM-E-Schein, nach Besuch von insgesamt vier Abendveranstaltungen (zweimal im Wintersemester, zweimal im Sommersemester). Der KHM-E-Schein ermöglicht seinem/r Besitzer*in, die Ausleihe aller Hochspannung führenden Lampen, Verteiler, Kabel und statisch sensibler Technik der KHM.

Theresia Prammer

Übersetzen: Pier Paolo Pasolini

Kompaktseminar

Semester	SoSe 23
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Anmeldungen an: theresia.prammer@khm.de

Ort & Termine

Einmalig

Do, 15.06.2023 - Sa, 17.06.2023

Filzengraben 8-10, Seminarraum KMW, 2.04

Aufgrund seiner medialen Vielseitigkeit auch als Reinkarnation eines Renaissancegenies gefeiert, strahlte Pier Paolo Pasolini eine Intensität in alle erdenklichen Richtungen aus. Die Frage, wo ihr eigentlicher Brennpunkt lag, wurde vielfach gestellt und zumeist zugunsten des „Dichters“ entschieden. Aber gerade als Dichter wandte Pasolini sich mit Nachdruck gegen sprachlichen Purismus und pflegte eine Kultur der Genrevermischung und des Hybriden. „Die Sprache des Lebens ist unübersetzbar“ war das Credo, aber auch der Motor, der seine rastlosen Recherchen antrieb.

Im Seminar wollen wir den inwendigen Translationsprozessen im dichterischen, filmischen und essayistischen Werk von P.P.P. durch die unterschiedlichen Phasen ihrer Verwirklichung nachspüren: Von den frühen Erfahrungen mit dem Dialekt als Übersetzung in eine geborgte Sprache über die Formexperimente der römischen Jahre, bis hin zur eigenwilligen Interpretation der Gattung des Drehbuchs und der Theorie der Montage, untersuchen wir Momente der Entgrenzung, der Revision und des Übergangs. Im Netzwerk der Beziehungsweisen wollen wir so den faszinierenden Widersprüchen eines „übersetzten Menschen“ begegnen und uns zu seinem Pluriversum (Alexander Kluge) mit eigenen künstlerischen Antworten in ein Verhältnis setzen.